



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



SACHSEN-ANHALT

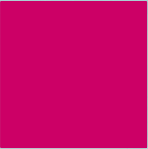
Landesinstitut für Schulqualität
und Lehrerbildung (LISA)

„Schule in der digital geprägten Welt“

Ein phasenübergreifendes Projekt zur Implementierung
digitaler Medien in den Grundschulunterricht

—

Ein Erfahrungsbericht



Schwerpunkte der Werkstatt

- Begrüßung, Gliederung, Vorstellung
- Entstehung & Ziele
- Organisation & Ablauf
- Ergebnisse
- Evaluation, Feedback & Erkenntnisse
- **Diskussion**

Vorstellung

René Barth

Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Evaluation und Monitoring im Projekt DikoLa

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Zentrum für Lehrer*innenbildung, Projekt
DikoLa – Digital kompetent im Lehramt



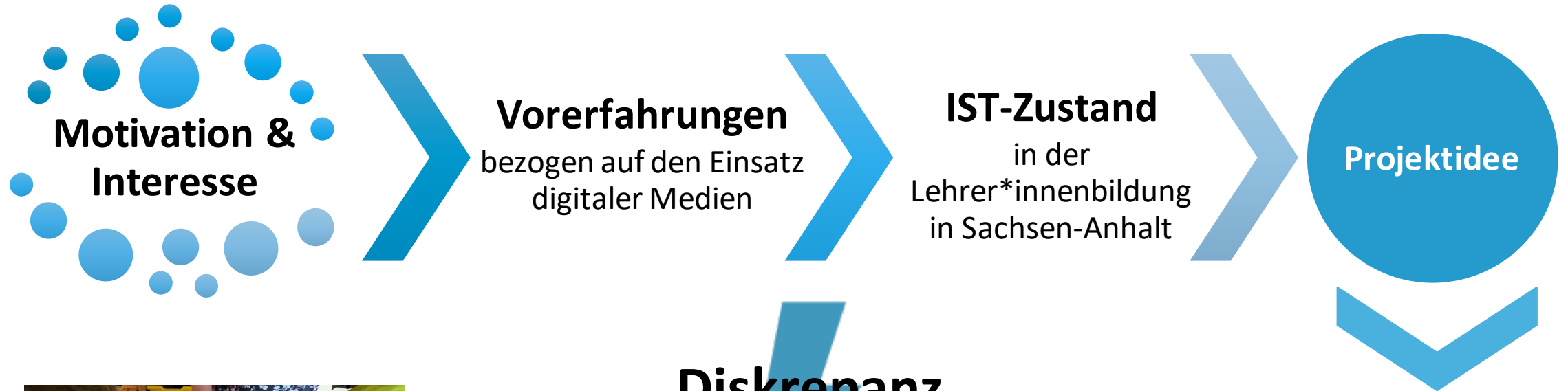
Ralph Thielbeer

Grundschullehrer & Hauptseminarleiter für das
Lehramt an Grund- und Förderschulen

Staatliches Seminar für Lehrämter Magdeburg
am Landesinstitut für Schulqualität und
Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)



Entstehung



Diskrepanz

- *Finden geeigneter Partner*innen*
- *Abklärung des rechtlichen und inhaltlichen Rahmens innerhalb der Ausbildung*
- *Planung der ersten Absprachen*

Anforderungen an Lehrkräfte: Erwartungen



Digitale Kompetenzen als integrativen Teil der Fachcurricula aller Fächer umsetzen (KMK 2016: 11f.)



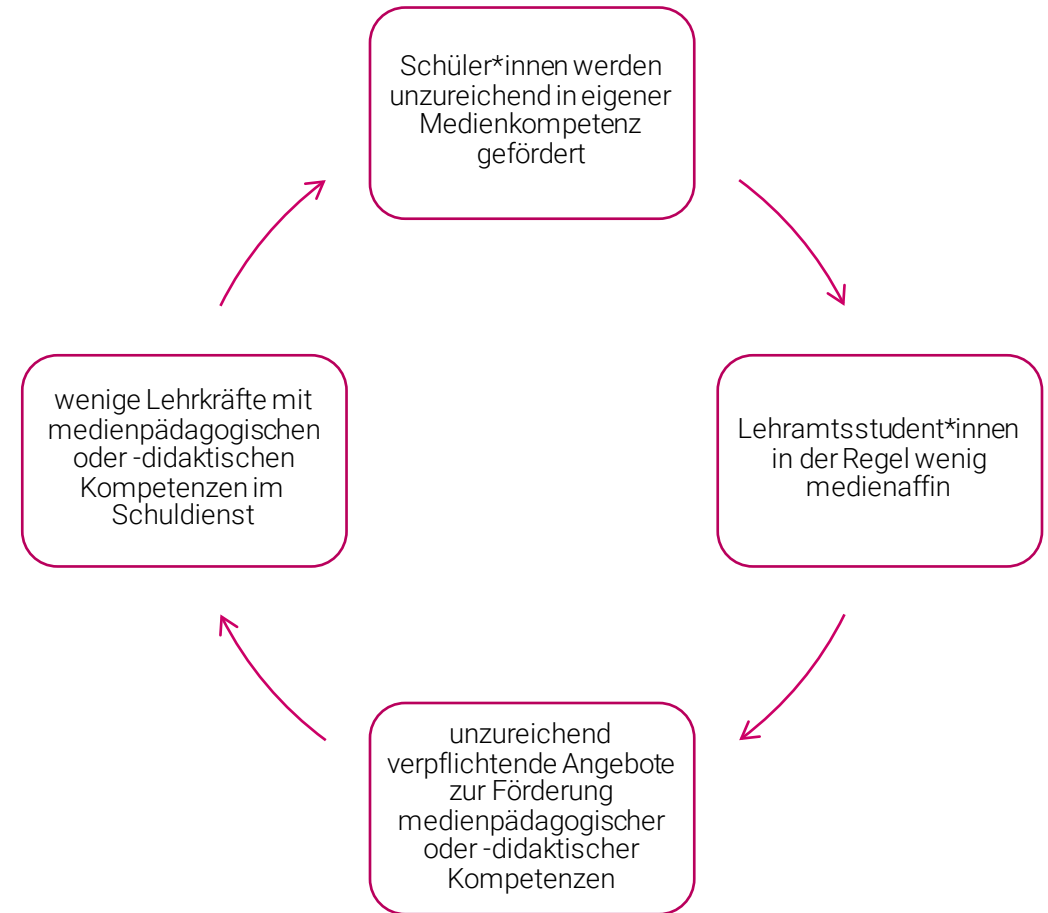
Verankerung in den aktuellen Lehrplänen (LISA 2019a, 2019b)

Anforderungen an Lehrkräfte: Realität

geringe Motivation zur Arbeit mit digitalen Medien im Studium (Monitor Digitale Bildung, 2017)

mediendidaktische Lehr-Lernangebot überwiegend fakultativer Teil des Studiums (Monitor Lehrerbildung, 2018)

unzureichende Angebote zur Förderung digitaler Kompetenzen (Herzig & Martin, 2018)



Teufelskreis Medienbildung nach Kammerl & Ostermann (2010)

Ziele des Seminars



medienpädagogische und
-didaktische Fähigkeiten der
Student*innen fördern



Arbeiten mit digitalen
Medien im Unterricht
konzeptionell begleiten, in
Schulpraxis umsetzen und
evaluieren



Kooperation zwischen
Student*innen des Lehramts
Grundschule und LiVs des
Studienseminars Magdeburg
ermöglichen

Ziele innerhalb des Vorbereitungsdienstes



Wissensvermittlung

Vermittlung von Wissen zu technischen und didaktischen Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Unterricht und auf anderen Ebenen der Schulentwicklung



Erwerb von Planungs- bzw. Handlungskompetenz

Praktische Anwendung durch die Planung und Umsetzung eines Einsatzszenarios digitaler Medien an einer Grundschule



Kompetenzentwicklung auf Individualebene

Reflexion der unterrichtspraktischen Umsetzung zur Weiterentwicklung individueller Einstellungen und des Selbstwirksamkeitsempfindens in Hinblick auf die Gestaltung eines zeitgemäßen Unterrichts mithilfe digitaler Medien

Seminarstruktur

Theoriephase

- Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität
- didaktische Gestaltungsanforderungen an Medienprodukte
- Kritik an der Digitalisierung von Schule
- Unterricht empirisch begleiten

Projektphase

- gemeinsame Konzeption eines Anwendungsbeispiels zum Arbeiten mit digitalen Medien
- Durchführung Unterrichtskonzept durch LiVs
- Evaluation durch Student*innen

Reflexionsphase

- Präsentation und Feedback zu den Ergebnissen bzw. Zwischenständen der Projektarbeit
- Auswertung Lernerfahrungen der kooperativen Projektarbeit

Projektphase

Lehrkräfte im
Vorbereitungsdienst



Unterrichtspraktische Fähigkeiten
Wissen über spezifische Lerngruppen

Praxis



Theorie



Student*innen



Theoriekenntnisse digitale
Medienbildung
Unterrichtsbegleitung und -evaluation

Reflexionsportfolio

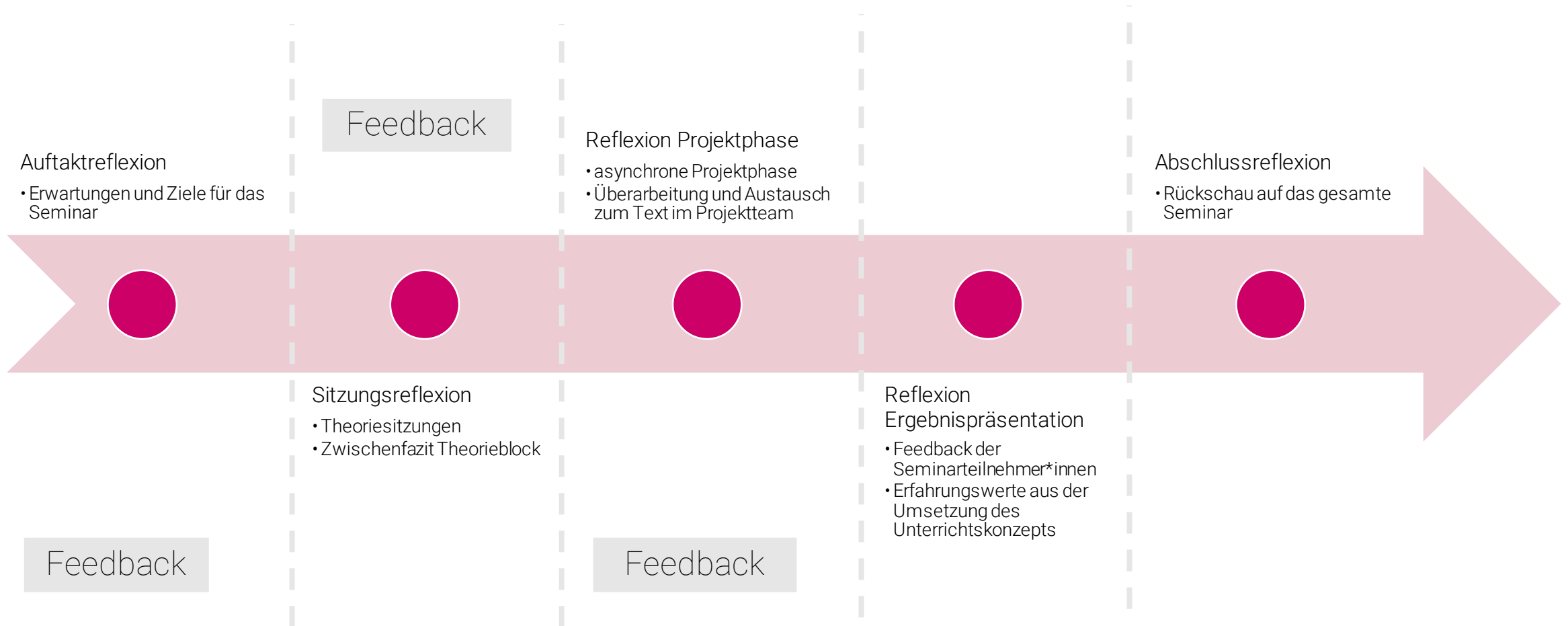
Ziele des Portfolios

- Dokumentation und Reflexion der Annahmen und (Vor-)Erfahrungen zum Thema “digitale Bildung in der Grundschule”
- Entwicklung von Hypothesen zum Arbeiten mit bzw. Lernen über digitale Medien in der Grundschule
- Konzeption und Evaluation einer Unterrichtssequenz zum Arbeiten mit bzw. Lernen über digitale Medien in der Grundschule, zur Überprüfung der aufgestellten Hypothesen



Förderung Reflexionskompetenz als Bestandteil des professionellen Handelns von
(angehenden) Lehrkräften

Reflexionsschwerpunkte



▼ Leitfragen

Hypothesenbildung

- Wie haben Sie Ihre Hypothese entwickelt und warum haben Sie sich für diese spezielle Hypothese entschieden?
- Welchen Erkenntnisgewinn erhoffen Sie sich?

didaktisches Konzept

- Wie unterstützt Ihr Konzept die Überprüfung Ihrer Hypothese?
- Welche didaktischen Überlegungen (z.B. didaktische Analyse nach Klafki) sind in Ihr Konzept eingeflossen?
- Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Konzept?
- Welches Ergebnis erwarten Sie am Ende der Durchführung Ihres Konzepts?

Kooperation Studienseminar

- Welches Feedback haben Sie aus der Zusammenarbeit mit den LiVs erhalten?

Zeit- und Projektmanagement

- Wie wurde die zeitliche Planung gestaltet?
- Wer übernimmt im Projektteam welche Aufgaben?
- Welche Probleme sind im Arbeitsprozess aufgetreten? Wie konnten diese gelöst werden bzw. welche Schritte wurden als Lösungsversuch unternommen?

Teamarbeit

- Wie hat die Zusammenarbeit im Team funktioniert?
- Welche Herausforderungen oder Probleme gab es?
- Welche positiven Erfahrungen konnte ich sammeln?
- Was konnte ich durch die Zusammenarbeit im Team lernen?

Projektstruktur im Vorbereitungsdienst

Theoriephase

Theoretischer Input: *Schule im Zeitalter der Digitalität* (im Rahmen des Hauptseminars)
„Mediendidaktischer Tag“ – Workshop zu Digitalen Medien und deren Einsatzmöglichkeiten in der Grundschule (Durchführung: Projektleiter*innen (PL))

Projektphase

- Gemeinsame, selbstständige Konzeption eines Anwendungsbeispiels zum Arbeiten mit digitalen Medien
- mind. ein verbindliches Reflexionsgespräch zur Umsetzungsplanung
- Durchführung Unterrichtskonzept durch LiVs und Student*innen (hospitiert durch PL)

Reflexionsphase

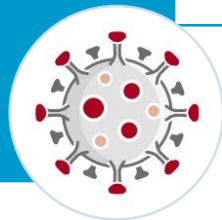
- Präsentation und Reflexion der Ergebnisse
- Feedback der Gruppe und der Projektleiter*innen sowie Diskussion von Alternativen
- Seminarreflexion sowie Nachbearbeitung der entstandenen Materialien

Projektstruktur im Vorbereitungsdienst

Probleme, die die Arbeit erschweren:

- **Seminarorganisation**
 - *'unbekannte' Online-Tools: MIRO;*
 - *hohe Teilnehmerzahl: Bandbreite, Beziehungsaufbau, ...*

Corona



- **Praktische Umsetzbarkeit**
 - *vorgestellte Tools und Apps nicht an Schulen vorhanden*
 - *Planung der Umsetzung an weitere Bedingungen gebunden*

Technische
Ausstattung



- **Kooperationsprozesse**
 - *Aufbau einer intensiven Arbeitsbeziehung*
 - *eigenverantwortliche Organisation der Vorbereitung und Durchführung*

Distanz-
lernen

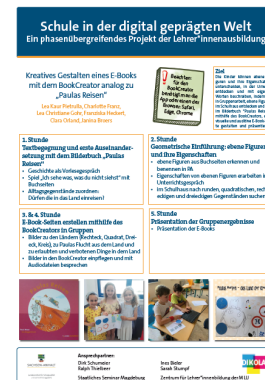
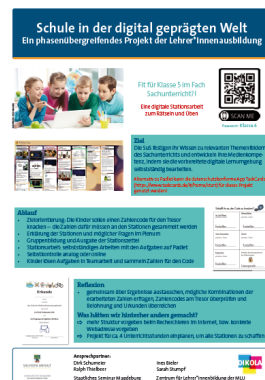


Produkte der Arbeitsgruppen

„Unterrichtsentwurf“

<https://dikola.uni-halle.de/oer/>

Poster



Fortbildung

Übernahme eines Workshops im Rahmen des Fachtages Grundschule in dem die Projekte anderen Lehrkräften vorgestellt und mit ihnen diskutiert und ausprobiert werden konnten.



Produkte der Arbeitsgruppen

„Unterrichtsentwurf“

The screenshot shows the website <https://dikola.uni-halle.de/oer/>. The main heading is "digital kompetent im Lehramt". On the left, there is a navigation menu with the following items: GESAMTSTRATEGIE, FOKUS STUDIUM, FOKUS LEHRE, FOKUS SCHULE, FOKUS FORSCHUNG, DIGITALES LERNLABOR, TOOLBOX, and OER. The main content area features a section titled "OER" (Open Educational Resources) with the text: "In diesem Bereich stehen Unterrichtsmaterialien als Open Educational Resources zur Verfügung. Die Lizenzangaben sowie Urheber*innen können den einzelnen Beiträgen entnommen werden." Below this, there are two entries:

- Ebene Figuren mithilfe der App BookCreator kreativ gestalten**: Die Unterrichtseinheit verbindet eine Kompetenzförderung im Kunst- und Mathematikunterricht mit der Förderung von digitalen Kompetenzen. Die Schüler*innen lernen mithilfe der App *BookCreator* geometrische Formen kennen und können diese vor dem Hintergrund einer digitalen Lernumgebung beschreiben und angemessen präsentieren.
- Digitaler Stadtführer mit BookCreator**: Innerhalb der Unterrichtseinheit entwickeln und gestalten die Schüler*innen einen digitalen Stadtführer über die Sehenswürdigkeiten der Stadt Stendal mithilfe der *BookCreator* App.

On the right side of the page, there is a search bar and a social media section. A prominent graphic for the "25 NOVEMBER 2021 DIKOLA Jahrestagung" is displayed, with the text "Lehren für eine Bildung in der Digitalen Welt". Below this, there are links for "AKTUELLES", "TERMINE", and "PUBLIKATIONEN".



Produkte der Arbeitsgruppen

„Unterrichtsentwurf“

OER | dikola

Google Ebene Figuren mithilfe der App x +

https://dikola.uni-halle.de/ebene-figuren-mithilfe-der-app-bookcreator-kreativ-gestalten/

OER

dem Hintergrund einer digitalen Lernumgebung beschreiben und angemessen präsentieren.

Lernziele

Inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen

- Benennen, Beschreiben und Unterscheiden von ebenen Figuren und ihrer Eigenschaften
- Wiedererkennen von ebenen Figuren in der Umwelt (Bsp.: im Schulhaus)
- Gestalten und Präsentieren einer visuellen und auditiven E-Book-Seite zu den Eigenschaften von Kreis, Dreieck, Rechteck und Quadrat mithilfe des BookCreators

KMK-Kompetenzen

- Produzieren und Präsentieren
- Kommunizieren und Kooperieren

Dauer

5x 45 Minuten-Einheiten
(als Projektumsetzung möglich)

Medien

BookCreator-App (iOS)
digitale Endgeräte mit Audioaufnahme
Buch "Paulas Reisen" von Paul W...

[Kurzentwurf](#) [Herunterladen](#) [ausführlicher Entwurf](#) [Herunterladen](#)

PUBLIKATIONEN

ÜBER DIKOLA

KONTAKT

Digital ■ Halle
Competences in ■ Tartu
Teacher Education ■ Graz

Das Erasmus-Projekt DiCoTe ist ein Teilprojekt von DikoLa



Produkte der Arbeitsgruppen

„Unterrichtsentwurf“



The screenshot shows a web browser window with the title „Unterrichtsentwurf“. The address bar contains the URL „Ebene Figuren mithilfe der App“. The main content area displays a table of contents with the following items:

1	Zielsetzung des Projektes	1
2	Didaktisch-Methodische Analyse	2
3	Medien	2
3	Einheitsplanung für das Projekt	3
4	Reflexion	5
5	Literaturverzeichnis	6
6	Digitales Plakat	7



Produkte der Arbeitsgruppen

Poster

Schule in der digital geprägten Welt Ein phasenübergreifendes Projekt der Lehrer*innenausbildung



Ein digitaler Stadtführer Von Kindern – für Kinder

Patty Motejat, Isabel Breymann, Nele Lehmann,
Paula Ihme, Maxie Meyer



Ziel

1. Informationen und Daten zu Sehenswürdigkeiten der Heimatstadt zusammenfassen und mit der App BookCreator ein E-Book erstellen
2. Miteinander kommunizieren und kooperieren, indem in Kleingruppen gemeinsamen an der Erarbeitung eines digitalen Stadtführers gearbeitet wird
3. Inhalte zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten mithilfe der App: BookCreator digital verarbeiten und präsentieren

Einstieg

Einstieg I – Sitzkreis: Was ist ein Stadtführer? Was beinhaltet dieser? (Stadtführer durchstöbern); Fahrplan für das Projekt vorstellen (Aufgabenstellung über App Learning View); Gruppen- & Tablet-Regeln wiederholen
Erarbeitung I – Gruppenarbeit (pro Gruppe eine Sehenswürdigkeit); Materialkisten zu einzelnen Sehenswürdigkeiten verteilen; Kinder füllen Steckbrief zu Ihrer Sehenswürdigkeit anhand der verteilten Sachtexte aus



Medien und Materialien

Tablets (IPads) mit der App BookCreator (weitere Infos: www.bookcreator.com) Informationskisten zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten der Heimatstadt



Einstieg II – Sitzkreis: Vorstellung und Demonstration der Book Creator App; Handlungsschritte für die Arbeit mit der App besprechen

Erarbeitung II – Gruppenarbeit: Erstellung einer Doppelseite im E-Book anhand des Steckbriefs (Einfügen von Bild, Text und Audiokommentar)
Ergebnissicherung – Sitzkreis: Präsentieren der Ergebnisse; Feedbackrunde; Auswertung des Projekts

Schule in der digital geprägten Welt Ein phasenübergreifendes Projekt der Lehrer*innenausbildung

Videoprojekt: Cybermobbing und Datenschutz
Ein Video, das die Gefahren von Cybermobbing und die Bedeutung von Datenschutz erklärt.

Ziel
Die Kinder sollen sich mit dem Thema Cybermobbing auseinandersetzen und die Gefahren von Cybermobbing verstehen. Sie sollen auch lernen, wie sie sich schützen können.

Arbeitsauftrag
Die Kinder sollen in Kleingruppen ein Video erstellen, das die Gefahren von Cybermobbing erklärt und Tipps zum Schutz gibt.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema Cybermobbing und Datenschutz.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema Cybermobbing und Datenschutz.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema Cybermobbing und Datenschutz.

Schule in der digital geprägten Welt Ein phasenübergreifendes Projekt der Lehrer*innenausbildung

Fit für Klasse 5 im Fach Sachunterricht!
Ein Projekt, das die Kinder auf den Sachunterricht in der Klasse 5 vorbereitet.

Ziel
Die Kinder sollen sich mit dem Thema Sachunterricht auseinandersetzen und die Bedeutung von Sachunterricht verstehen. Sie sollen auch lernen, wie sie sich vorbereiten können.

Arbeitsauftrag
Die Kinder sollen in Kleingruppen ein Projekt erstellen, das die Bedeutung von Sachunterricht erklärt und Tipps zur Vorbereitung gibt.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema Sachunterricht.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema Sachunterricht.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema Sachunterricht.

Schule in der digital geprägten Welt Ein phasenübergreifendes Projekt der Lehrer*innenausbildung

„Die kleine Hexe“ vom Peter Bichsel
Ein Projekt, das die Kinder auf den Roman „Die kleine Hexe“ von Peter Bichsel vorbereitet.

Ziel
Die Kinder sollen sich mit dem Thema „Die kleine Hexe“ auseinandersetzen und die Bedeutung von „Die kleine Hexe“ verstehen. Sie sollen auch lernen, wie sie sich vorbereiten können.

Arbeitsauftrag
Die Kinder sollen in Kleingruppen ein Projekt erstellen, das die Bedeutung von „Die kleine Hexe“ erklärt und Tipps zur Vorbereitung gibt.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema „Die kleine Hexe“.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema „Die kleine Hexe“.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema „Die kleine Hexe“.

Schule in der digital geprägten Welt Ein phasenübergreifendes Projekt der Lehrer*innenausbildung

Kreatives Gestalten eines E-Books mit dem BookCreator analog zu „Paulas Reiser“
Ein Projekt, das die Kinder auf den Roman „Paulas Reiser“ von Renée Ahdieh vorbereitet.

Ziel
Die Kinder sollen sich mit dem Thema „Paulas Reiser“ auseinandersetzen und die Bedeutung von „Paulas Reiser“ verstehen. Sie sollen auch lernen, wie sie sich vorbereiten können.

Arbeitsauftrag
Die Kinder sollen in Kleingruppen ein Projekt erstellen, das die Bedeutung von „Paulas Reiser“ erklärt und Tipps zur Vorbereitung gibt.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema „Paulas Reiser“.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema „Paulas Reiser“.

Arbeitsblätter
Arbeitsblätter zum Thema „Paulas Reiser“.

Produkte der Arbeitsgruppen

Fortbildung

WS 8 Präsenzworkshop - parallel auch als online Variante möglich
Praxisbeispiele aus Sachsen-Anhalt – „Auf das Anfangen kommt es an“
Dirk Schumeier, LISA; Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

Die Digitalisierung nimmt auch in der Lehrerausbildung eine immer wichtigere Rolle ein. Im Workshop werden Beispiele digitaler Bildung für die Grundschule vorgestellt, die im Rahmen eines gemeinsamen mediendidaktischen Projektes des ZLB der MLU und des Staatlichen Seminars in Magdeburg entstanden sind. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst haben Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Medien konzipiert, ausprobiert und reflektiert und stellen die dabei entstandenen Unterrichtsprojekte zur Diskussion und zum Nachmachen vor. Es besteht die Möglichkeit über zwei Workshopphasen teilzunehmen, was aber nicht zwingend notwendig ist.



and Lehrerbildung (LISA)

**Digitales Lernen
in der Schule und zu Hause
Praxisbeispiele aus Sachsen-Anhalt**

Fachtag Grundschule 2021
Veranstaltungsnummer: 211190001

Termin: Samstag, 06.11.21
Teilnahme in Präsenz und online möglich!

© Maïke Glöckner

Evaluation und Feedback

Fragestellungen

- Welche Bedeutung hat das Thema „Digitalisierung“ für die Lehramtsstudent*innen?
- Welches Verständnis von Digitalisierung im Schulkontext haben die Lehramtsstudent*innen?
- Welchen Einfluss hat die Seminarmethode des forschenden Lernens auf die Bedeutungszuschreibung der Lehramtsstudent*innen?

Methodisches Vorgehen

- Analyse der Auftakt- und Abschlussreflexion des seminarbegleitenden Portfolios mittels qualitativer IA
- Fragebogen *digital mindset* zu Beginn und Abschluss des Seminars (Theory of Planned Behavior)

Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden

The screenshot shows a Padlet board with the title "Feedback und Reflexion Projektarbeit". It contains 24 cards arranged in a grid, each with a question and a response. The questions include: "Welche Erfolgserlebnisse nehmen Sie aus der Projektarbeit mit?", "Auf welche Herausforderungen sind Sie bei der gemeinsamen Projektarbeit gestoßen?", "Was waren Ihre größten Aha-Momente?", "Was sollte bei einem Projektseminar dieser Art beibehalten werden?", "Was sollte bei der erneuten Durchführung eines Projektseminars dieser Art anders gestaltet werden?", "Welche weiteren Hinweise, Anmerkungen, Tipps, Wünsche etc. möchten Sie uns noch mitgeben?". The responses are short text snippets from participants, often including their names and user IDs.

Runde 1: Projektarbeit, gemeinsam mit LiVs

- Welche Erfolgserlebnisse nehmen Sie aus der Projektarbeit mit?
- Auf welche Herausforderungen sind Sie bei der gemeinsamen Projektarbeit gestoßen?
- Was waren Ihre größten Aha-Momente?
- Was sollte bei einem Projektseminar dieser Art beibehalten werden?
- Was sollte bei der erneuten Durchführung eines Projektseminars dieser Art anders gestaltet werden?
- Welche weiteren Hinweise, Anmerkungen, Tipps, Wünsche etc. möchten Sie uns noch geben?

Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden

padlet
René Barth · 9 · 18T
Ihr Feedback zum Seminar
Wir freuen uns auf Ihre Anregungen

Das war super!	Das könnte man besser machen!	Das hat mir nicht gefallen!	Das nehme ich mit!	Das kam zu kurz!	Sonstige Hinweise
Projektarbeit (praktisches Arbeiten) 6 Zusammenarbeit bei der Durchführung 0	Ziel der LIVs und Ziel der Studis besser abgleichen, da oft bei Meeting als Studi nicht mitreden können wegen anderer Aufgabenstellung bei LIVs 7	Sehr schwere Organisationsmöglichkeit aufgrund von verschiedenen Arbeitszeiten, Unikram, Etc. 3	Bedeutung... von digitalen Medien sollte nicht vernachlässigt werden und wird einen auf jeden Fall im Berufsleben begleiten. Deshalb ist es sinnvoll, sich frühzeitig darüber Gedanken zu machen! 1	Datenschutz und Urheberrecht -> super wichtiges Thema, was finde ich eine eigene Sminarsitzung einnehmen könnte/sollte 2	Ich finde dieses Konzept und die Zusammenarbeit mit den LIVs super, auch wenn es noch "Verbesserungspotential" gibt, hat mir die Arbeit an dem Projekt viel Spaß gemacht. 1
Zusammenarbeit mit den LIVs 3	Verbindung Seminarteil und Projektteil war nicht so günstig. Es hätte glaube ich gereicht, den Projektteil mehr auszuweiten. Und den reinen Seminarteil zu verkürzen, da er mir fürs Projekt an sich nicht viel gebracht hat. 1	ziemlich zeitintensive Vorbereitung auf die finale Stunde 4	digitale Alternativen im Unterricht gezielt nutzen 2	Didaktik digitaler Medien Wie bringe ich SuS den Umgang mit digitalen Medien bei? 5	
Interessante Seminarsitzungen mit guten Einblicken in die Thematik der Digitalisierung 0	Die Einteilung in die Gruppen war anfangs sehr chaotisch. Man wollte natürlich nicht an eine Schule müssen die sehr weit entfernt ist. Es war schon so sehr schwer aus Halle zu seiner Schule zu kommen und das Projekt mit der Uni unter einen Hut zu bekommen. 2	Die Vielfalt der Aufgaben, welche für das Seminar erledigt werden mussten. Ich bin mit dem Portfolio nicht hinterhergekommen, da ich mich vorrangig auf das Projekt konzentriert habe. Dafür haben wir dann sehr viel Zeit benötigt. 5	BookCreator und Learning View App als zukünftige Begleiter 2	Wie gehen die Kinder wirklich mit digitalen Medien um? Wie unterschiedlich ist das an den Schulen/ in den Bundesländern momentan? 3	
Mir hat die Zusammenarbeit mit den Livs sehr viel Spaß gemacht. Ich konnte sowohl von dem Projekt, als auch von den Livs viel mitnehmen. 2	Die LIVs haben eine ganz andere Aufgabenstellung in Hinblick auf das Seminar und die Zusammenarbeit (man kann einfach auch sehr selten als Studi mitreden oder sich einbringen) -> Aufgabenstellung etwas anpassen 3	Zeitliche Planung der einzelnen "Treffen", alle haben zutun, alle gehen arbeiten etc. 2	endlich ein vernünftiges Padlet erstellen können 1		
Möglichkeit, trotz Pandemie vor einer Klasse zu stehen 2	mehr Transparenz in der Aufgabenstellung, nach Möglichkeit angleichen mit LIVs oder beide Aufgabenstellungen an alle geben (jeder weiß, was jeder machen soll) 3	Durchführung an Schule wegen Entfernung organisatorisch schwer. Ohne Auto (was bei Studenten ja nicht unbedingt üblich ist) wäre das bei uns nicht möglich gewesen 1	ein Feedback mit einer Klasse/vor der Klasse durchführen können ganz ohne Erfahrung vor der Klasse 1		
Arbeit mit den Livs 0	Der Austausch und die Möglichkeit zum Austausch mit den LIVs war super und hat sehr viel Spaß gemacht! 2	Aufwand für ein Seminar, was leider nur 50% eines Moduls ausmacht sehr hoch...Projektausarbeitung, Durchführung, Präsentation, Portfolio und dann noch die Klausur zu VL. Vielleicht kann man das Portfolio weglassen und dafür die Präsentation intensiver gestalten? 2	zahlreiche digitale Möglichkeiten im Unterricht 2		
Erfahrungen und Anregungen der LIVs für unsere weitere Ausbildung und für Unterrichtsplanungen und -durchführungen 2	Wissen und Erfahrungen mit den LIVs austauschen können 3	Digitale Ausstattung von manchen Schulen (der LIVs) ist nicht ausreichend für die Durchführung solcher Projekte			

Runde 2: Seminar allgemein, nur Studierende

- 1) Das war super!
 - 2) Das könnte man besser machen!
 - 3) Das hat mir nicht gefallen!
 - 4) Das nehme ich mit!
 - 5) Das kam zu kurz!
- Sonstige Hinweise



Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden

Für die Studierenden (zumindest in unserer Gruppe) war es sehr schön mal Ideen zu entwickeln und vor allem diese auch umzusetzen (und dadurch auch eine Art Feedback "wirklicher" SuS zu erhalten)



7

 Kommentar hinzufügen

**Studenten hatten zu wenig/
keine Unterrichtserfahrung**



18

 Kommentar hinzufügen

Defizitäre Medien vor Ort

Tools nicht auf dem neuesten Stand, Programme müssen vorinstalliert werden, von Ideen Abstand genommen werden wegen fehlender Installationsmöglichkeiten



10

 Kommentar hinzufügen

Feste Schulen, in denen definitiv die nötige Technik vorhanden ist



8

2 comments



Ralph Thielbeer 18T.

Das wird ja später die Herausforderung sein. Deswegen ist es spannend zu sagen man bringt die vorhandene Ausstattung mit den Ideen zusammen.



Anonym 18T.

Definitiv! Aber wir hatten nur eine Schule an der überhaupt Internet bzw. Laptops/PC's vorhanden waren.



Kommentar hinzufügen

Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden

Für die Studierenden (zumindest in unserer Gruppe) war es sehr schön mal Ideen zu entwickeln und vor allem diese auch umzusetzen (und dadurch auch eine Art Feedback "wirklicher" SuS zu erhalten)



7

Kommentar hinzufügen

Student

keine U



18

Komm

Kinder denken anders

Dinge, die für LiVs und Studierende selbstverständlich waren, sind für Kinder manchmal gar nicht selbsterklärend - man darf nicht von sich selbst ausgehen!



7

Kommentar hinzufügen

Defizitäre Medien vor Ort

Tools nicht auf dem neuesten Stand. Programme müssen

Es ist nicht selbstverständlich, Technik zu beherrschen. Nur weil es für mich einfach ist, bedeutet das nicht, dass die Kinder keine Schwierigkeiten haben.



8

Kommentar hinzufügen

Feste Schulen, in denen definitiv die nötige Technik vorhanden ist



8

Kommentar hinzufügen

Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden

Für die Studierenden
unserer Gruppe) wa
mal Ideen zu entwic
alles diese auch un
dadurch auch eine A
"wirklicher" SuS zu e



7



Kommentar hinzufügen

**Sehr großer zeitlicher Aufwand
neben Seminaren,
Unterrichtsbesuchen und der
alltäglichen
Unterrichtsvorbereitung**



24



Kommentar hinzufügen

Defizitäre Medien vor Ort

Tools nicht auf dem neuesten
Stand. Programme müssen

Lehrers

und Studierende
sind, sind für
nicht

**Student
keine U**

**selbsterklärend - man darf nicht
von sich selbst ausgehen!**



18



Komm



7



Kommentar hinzufügen

Es ist nicht selbstverständlich,
Technik zu beherrschen. Nur weil
es für mich einfach ist, bedeutet
das nicht, dass die Kinder keine
Schwierigkeiten haben.



8



Kommentar hinzufügen

**Feste Schulen, in denen
definitiv die nötige Technik
vorhanden ist**



8

ts

Thielbeer 18T.

und ja später die Herausforderung
eswegen ist es spannend zu
man bringt die vorhandene
ttung mit den Ideen zusammen.

n 18T.

! Aber wir hatten nur eine
an der überhaupt Internet bzw.
s/PC's vorhanden waren.



Kommentar hinzufügen

Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden

Für die Studierenden (aus unserer Gruppe) war es mal Ideen zu entwickeln, allem diese auch umzusetzen, dadurch auch eine Art "wirklicher" SuS zu erleben.

7

Kommentar hinzufügen

Sehr großer zeitlicher Aufwand neben Seminaren, Unterrichtsbesuchen und der alltäglichen Unterrichtsvorbereitung

24

Kommentar hinzufügen

Studenten selbsterklärend keine Umstände von sich selbst

18

Kommentar hinzufügen

7

Kommentar hinzufügen

vllt Note für LiV? Es steckt so viel Arbeit dahinter und das sollte vllt auch anders wertgeschätzt werden

16

2 comments

Anonym 18T.
oder das ganze einfach nicht so groß aufblasen, sodass es kein so riesiger Aufwand ist. Wir haben auch so genug um die Ohren.

Ralph Thielbeer 18T.
Dieser "Aufwand" ist für guten Unterricht immer nötig. Als LehrerIn sollte man sich dessen bewusst sein. Es muss zur Routine werden und das tut es nur, wenn man es immer wieder macht und darüber redet. Das haben wir, denke ich, ganz gut hinbekommen. Und der "Aufwand" hat sich gelohnt.

Kommentar hinzufügen

Feste Schulen, in denen

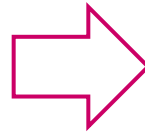
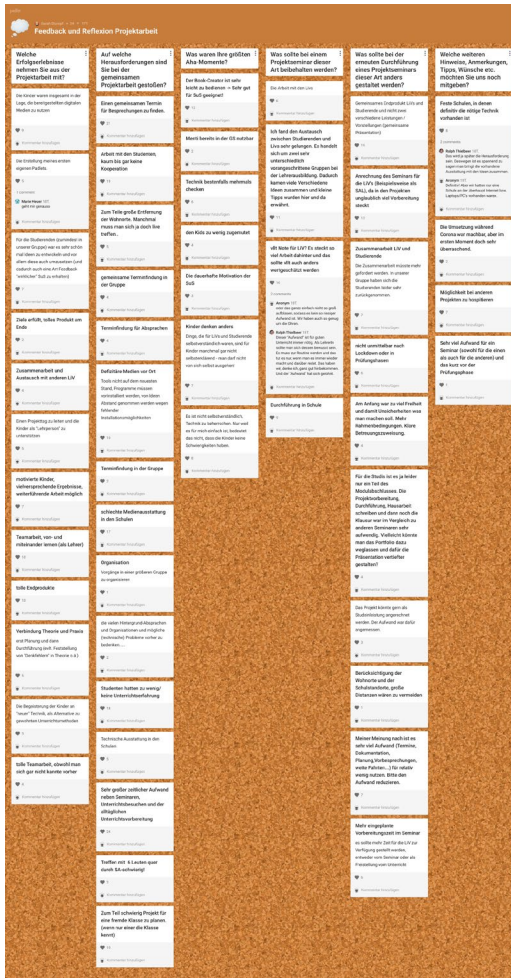
Für die Studis ist es ja leider nur ein Teil des Modulabschlusses. Die Projektvorbereitung, Durchführung, Hausarbeit schreiben und dann noch die Klausur war im Vergleich zu anderen Seminaren sehr aufwendig. Vielleicht könnte man das Portfolio dazu weglassen und dafür die Präsentation vertiefter gestalten?

4

Kommentar hinzufügen

Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit

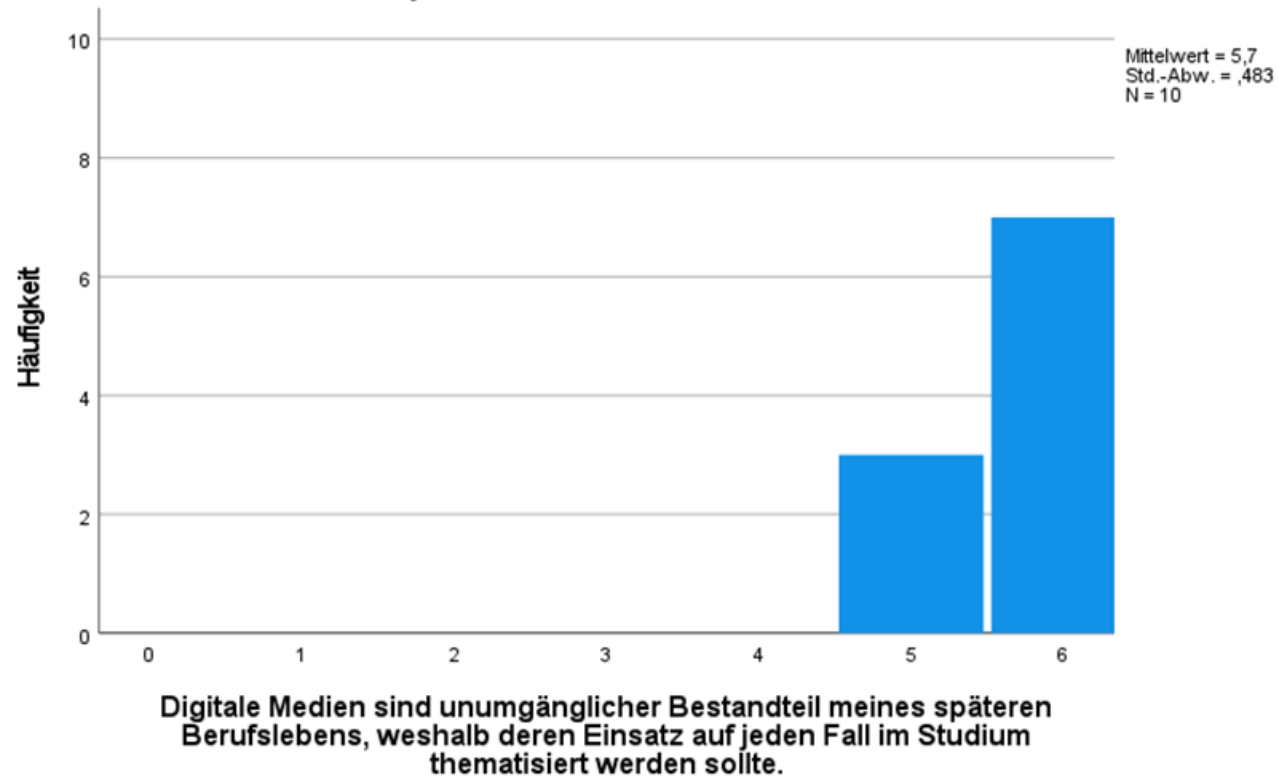


L13: REZENSIONEN SCHREIBEN - MAGAZIN - ADMINISTRATION						
Indikator	1	2	3	4	5	6
Während der Projektphase waren die Schüler/innen insgesamt in der Lage, die benötigten Medien zu finden. Ich habe die Schüler/innen während der Projektphase insgesamt die nötigen Medien zeigen können. Die Kinder waren sehr begeistert von den digitalen, analogeren Lernmaterialien. Ich finde es gut, dass ich in der Schule eigene Ideen ausprobieren und gleichzeitig erproben kann. Die Werbung von Theorie und Praxis fand ich gut. Ich konnte viel von den L13 lernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich konnte viel von meinen Kommilitaden/innen lernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin mit dem Ergebnis der Projektarbeit/ Schüler/innen zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich verhalte es als Erfolg, einen Prozess gehen zu lassen und zu lernen, was anderen zu sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Feedback meiner Schüler/innen war für mich anerkennungswürdig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Projektarbeiten haben Anreizspuren für eine weitere Arbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Projektorganisation für Beobachtungen war sehr professionell.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Projektorganisation in der Gruppe war eine wertvolle Erfahrung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Planung und Umsetzung des Projektes war herausfordernd.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Projektarbeiten waren einen hohen zeitlichen Mehraufwand für mich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mitglieder der Gruppe/Projektgruppe für eine kleine Klasse zu arbeiten ist eine Herausforderung. Der Spaß daran ist sehr schön und es hat sehr gut für Schüler/innen gepasst.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe bei den Schüler/innen der Gruppe für die Arbeit ein Engagement gesehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Als Mitglied der Gruppe/Projektgruppe habe ich die Entwicklung meiner eigenen Medien im Projekt gesehen. Die Zusammenarbeit mit den L13 hat gut funktioniert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Zusammenarbeit mit den L13 hat bestanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zwischen L13 und Studierenden kann eine wertvolle Kommunikation zustande kommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine offene Kommunikation und eine klare Rollenverteilung ist wichtig für eine gute Zusammenarbeit zwischen L13 und Studierenden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Man darf die eigenen Kompetenzen der Kinder nicht überschätzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Zusammenarbeit zwischen den Gruppen/Projektgruppen ist sehr wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Schüler/innen der Gruppe/Projektgruppe sind sehr engagiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Arbeit der Studierenden ist ein sehr wertvolles Ergebnis.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Zusammenarbeit zwischen den Gruppen/Projektgruppen ist sehr wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Schüler/innen der Gruppe/Projektgruppe sind sehr engagiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Arbeit der Studierenden ist ein sehr wertvolles Ergebnis.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Zusammenarbeit zwischen den Gruppen/Projektgruppen ist sehr wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Schüler/innen der Gruppe/Projektgruppe sind sehr engagiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Arbeit der Studierenden ist ein sehr wertvolles Ergebnis.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Evaluation und Feedback

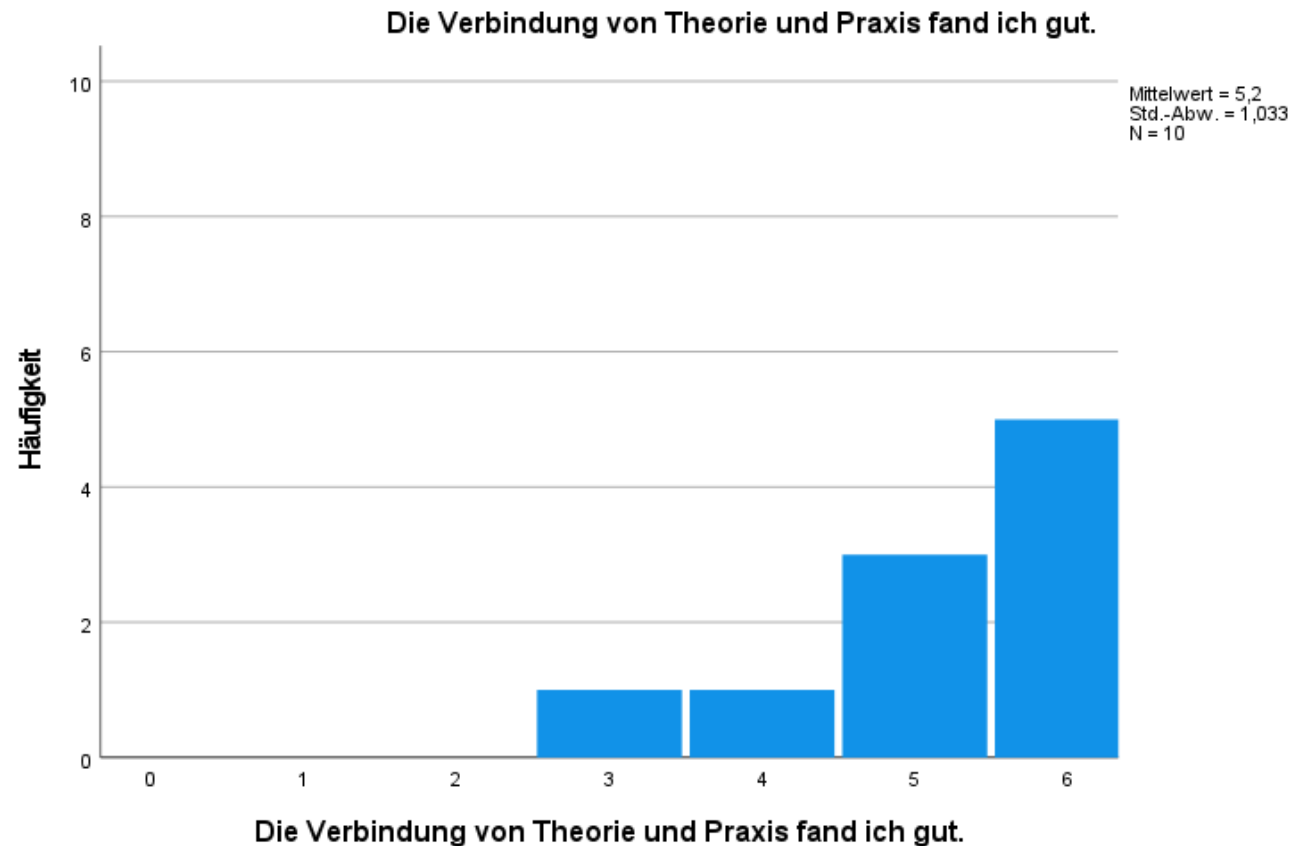
Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – **Seminarkonzept allgemein**

Digitale Medien sind unumgänglicher Bestandteil meines späteren Berufslebens, weshalb deren Einsatz auf jeden Fall im Studium thematisiert werden sollte.



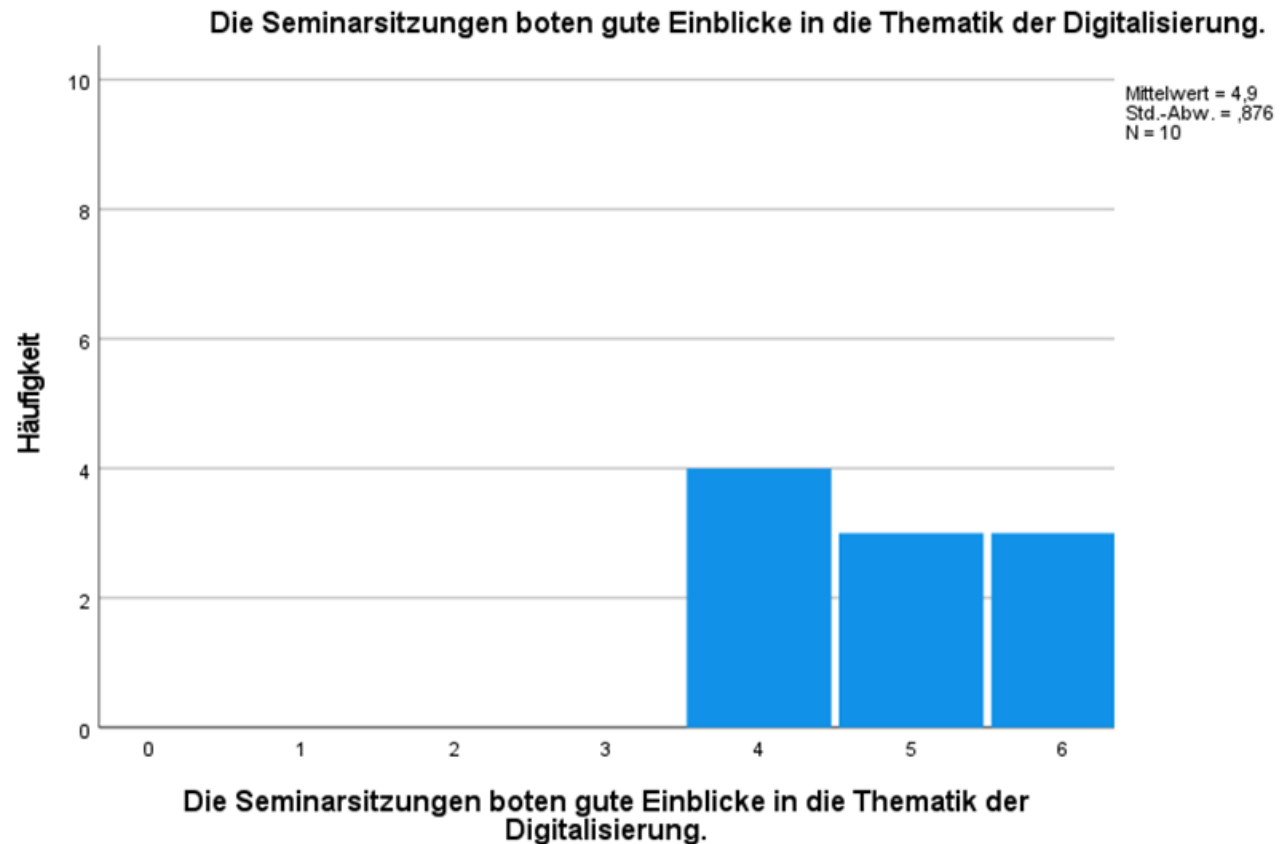
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – **Seminarkonzept allgemein**



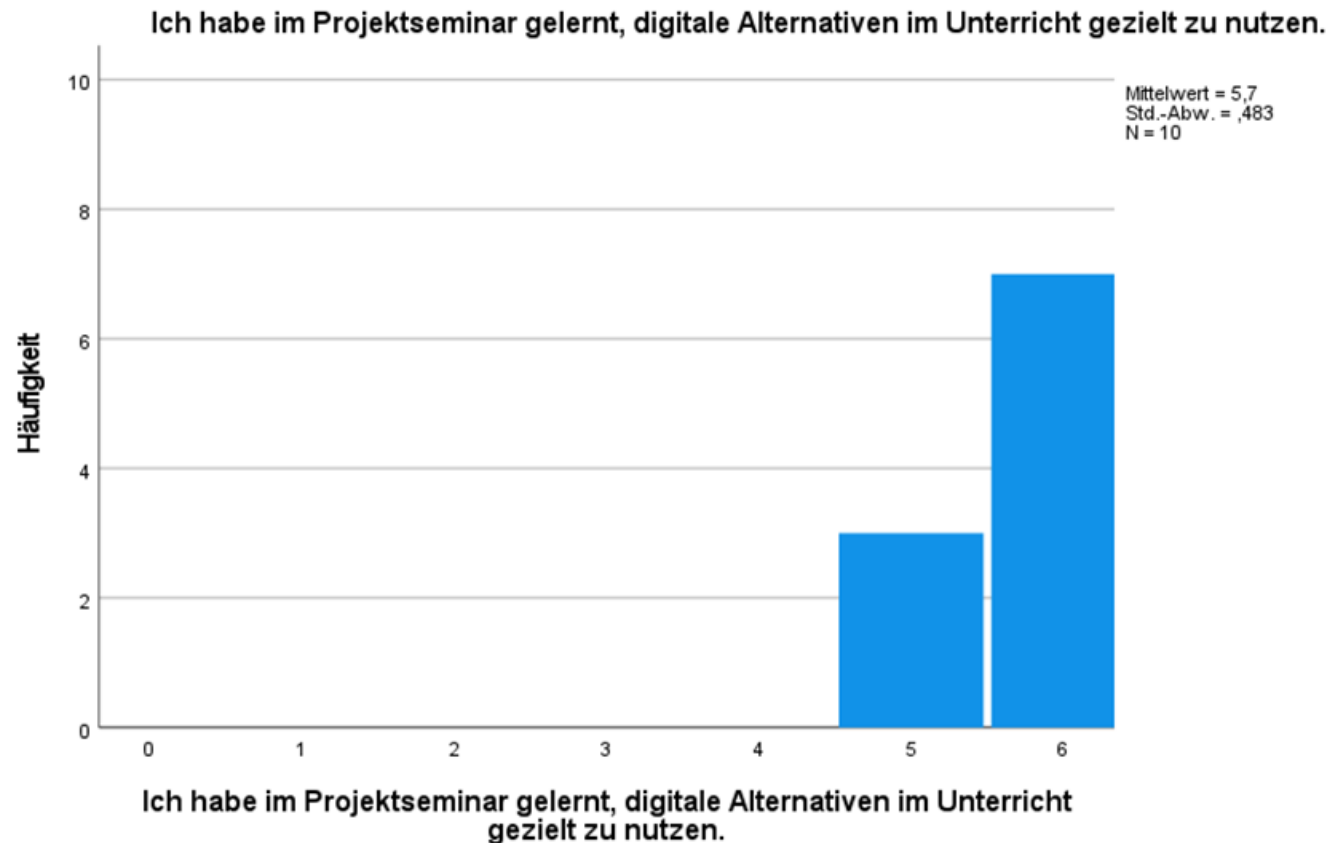
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – **Seminarkonzept allgemein**



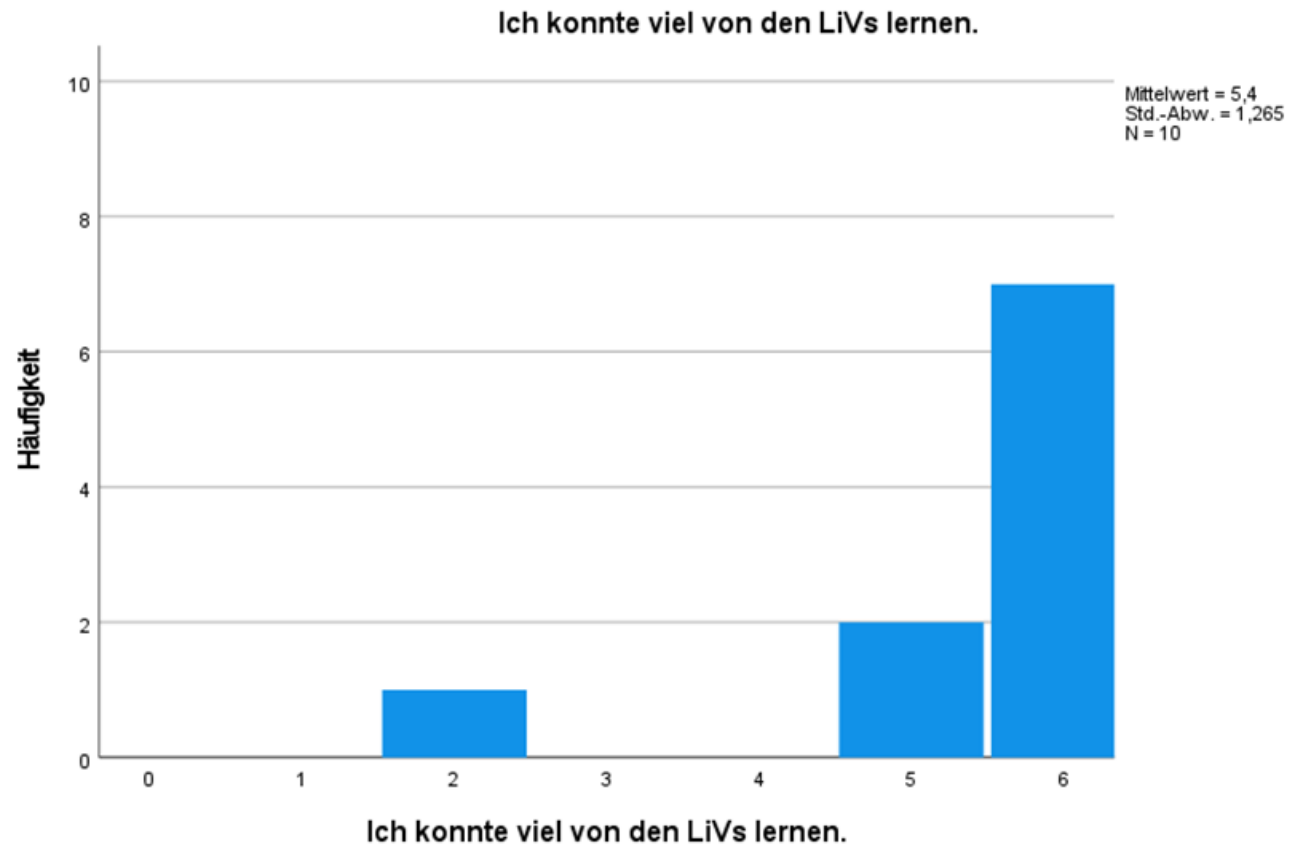
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – **Seminarkonzept allgemein**



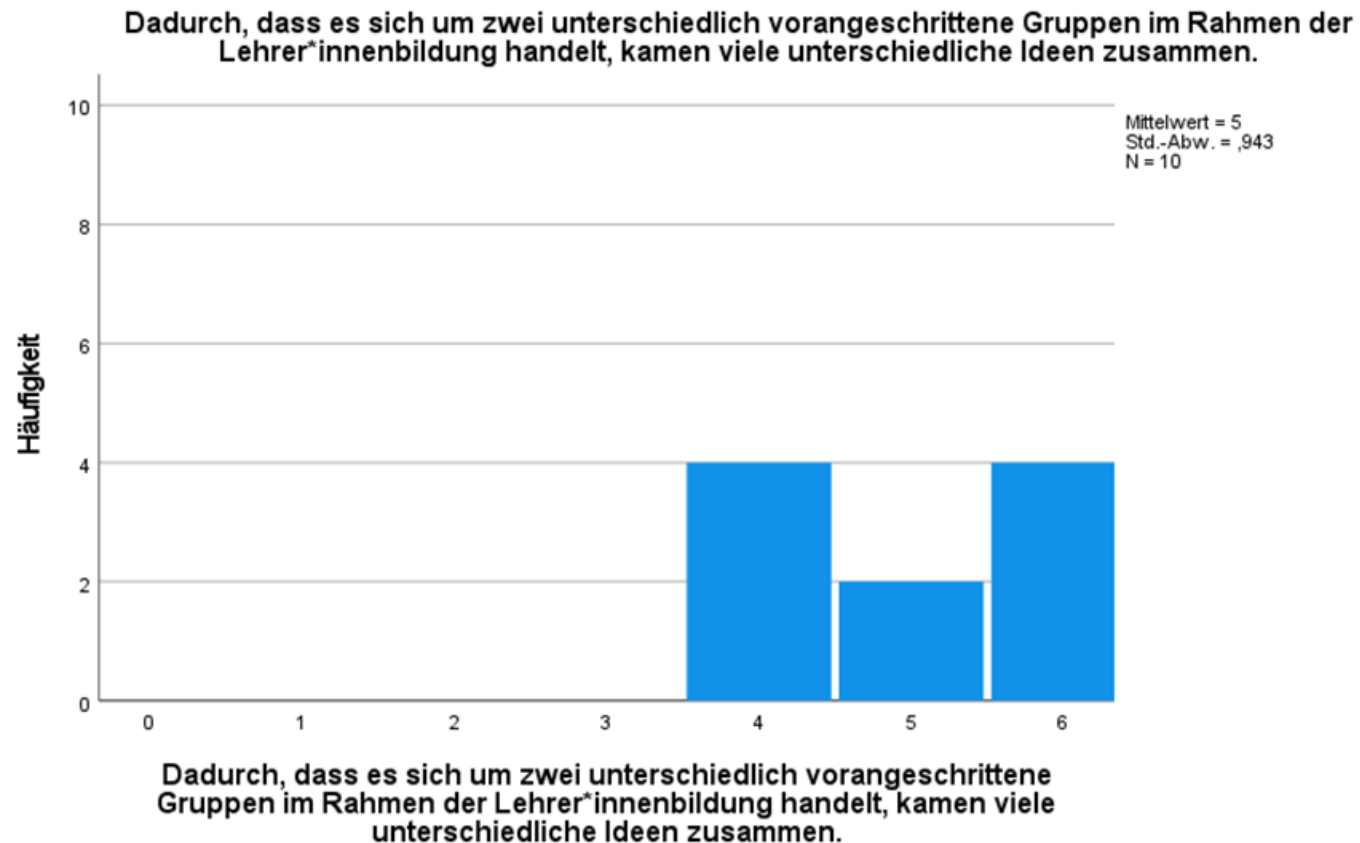
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Projektphase



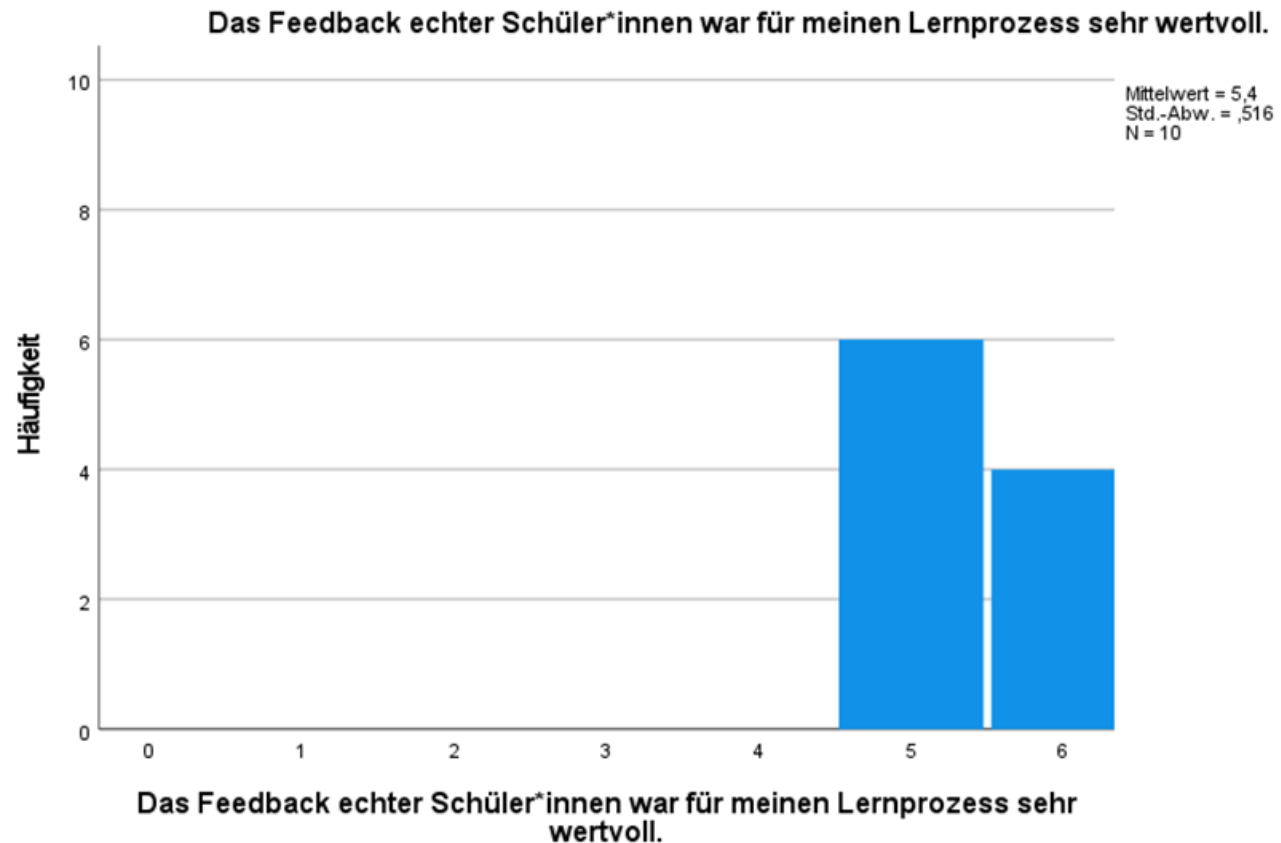
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Projektphase



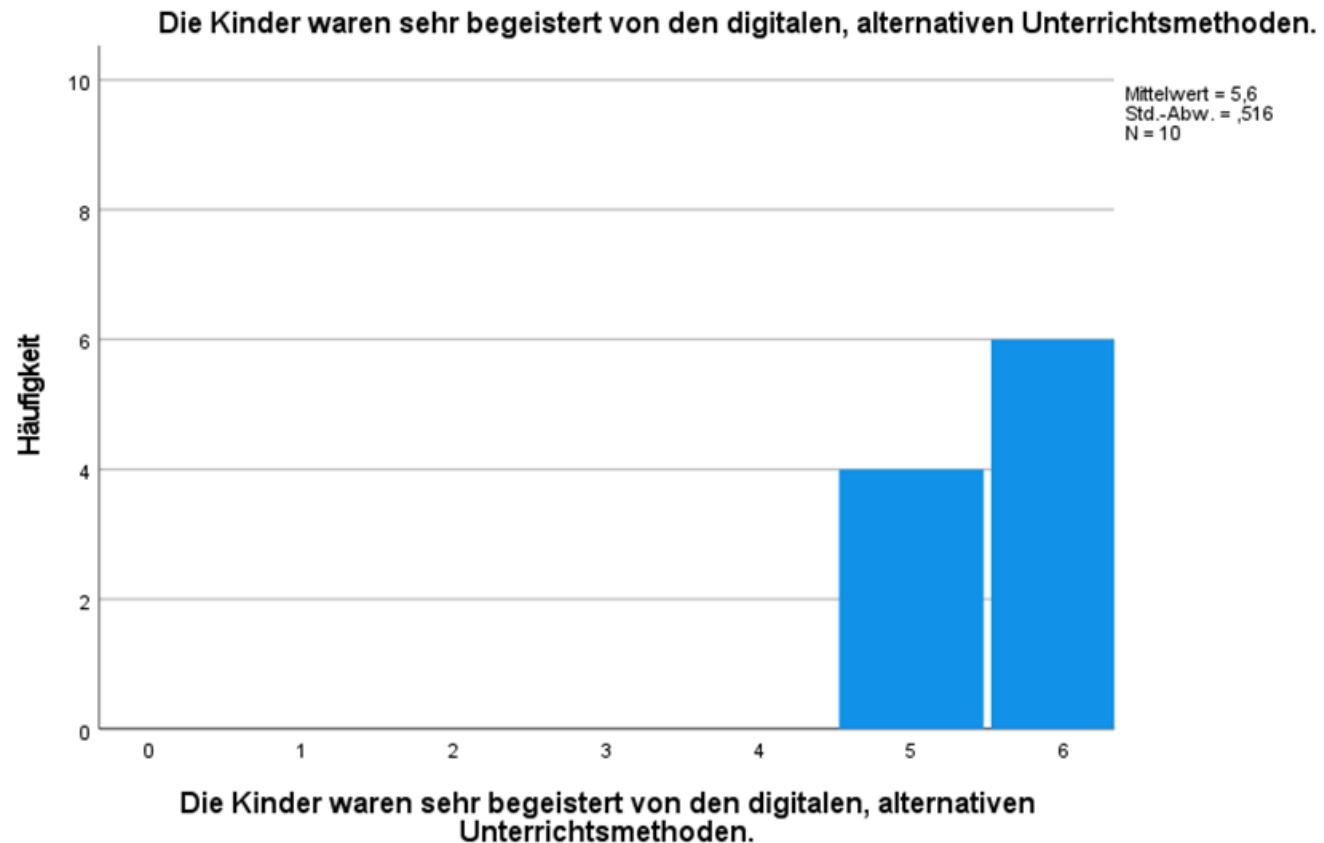
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Projektphase



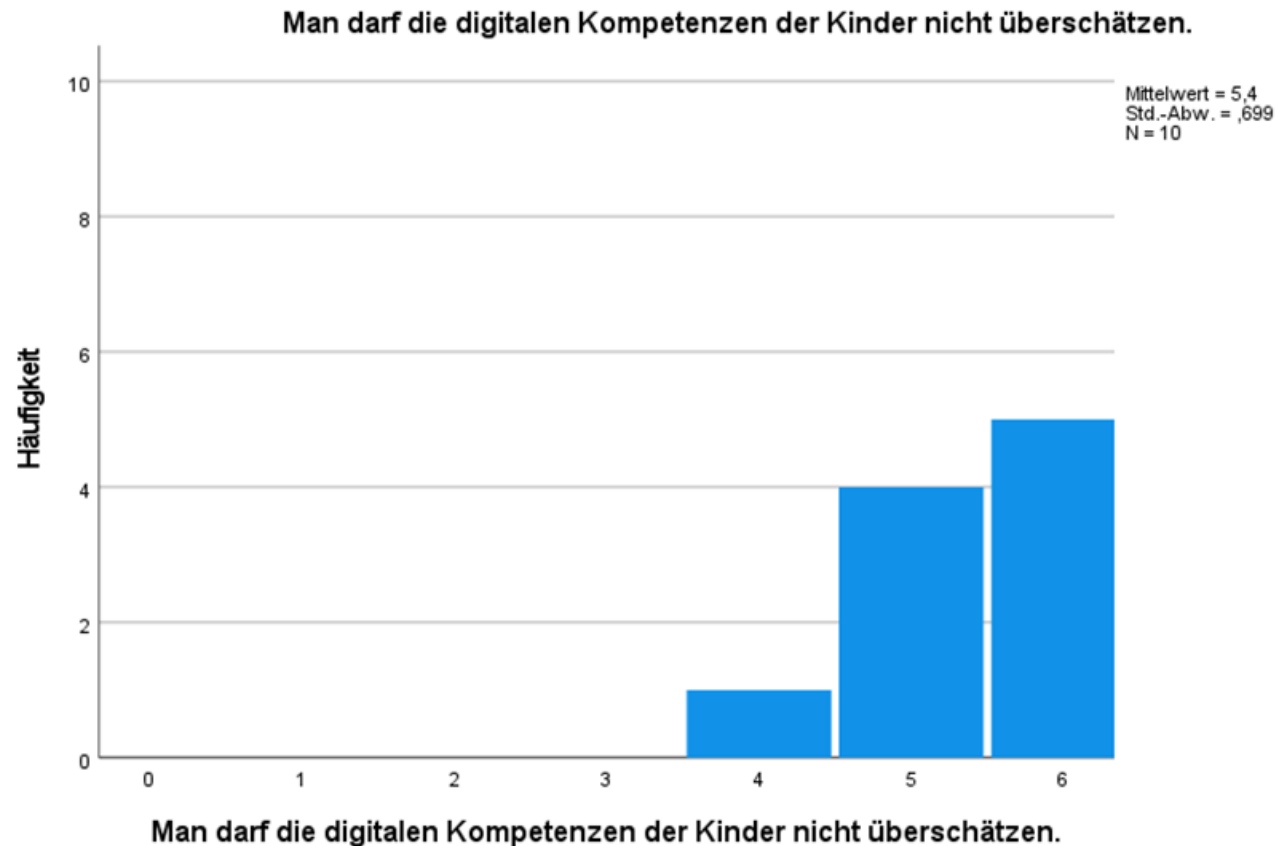
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Projektphase



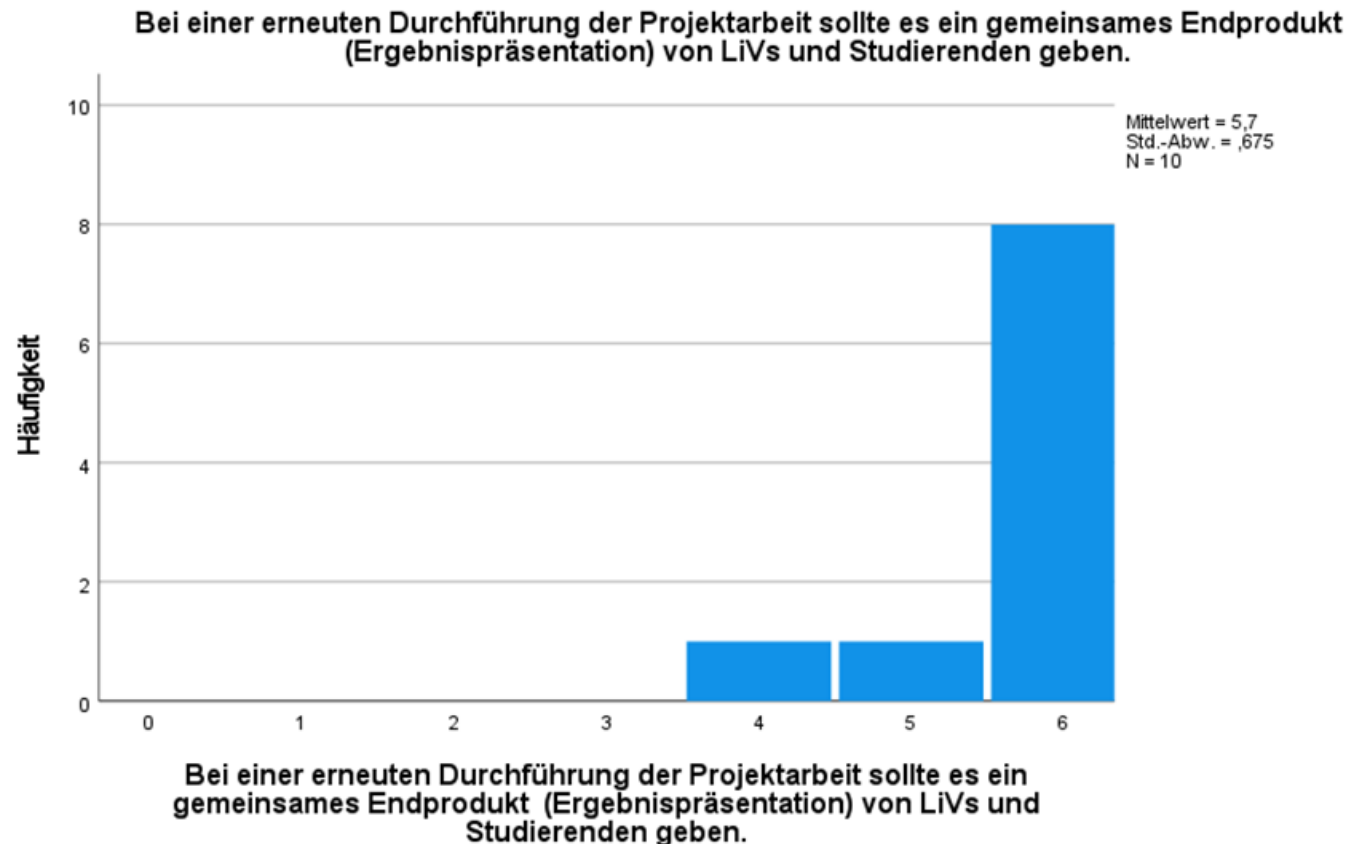
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Projektphase



Evaluation und Feedback

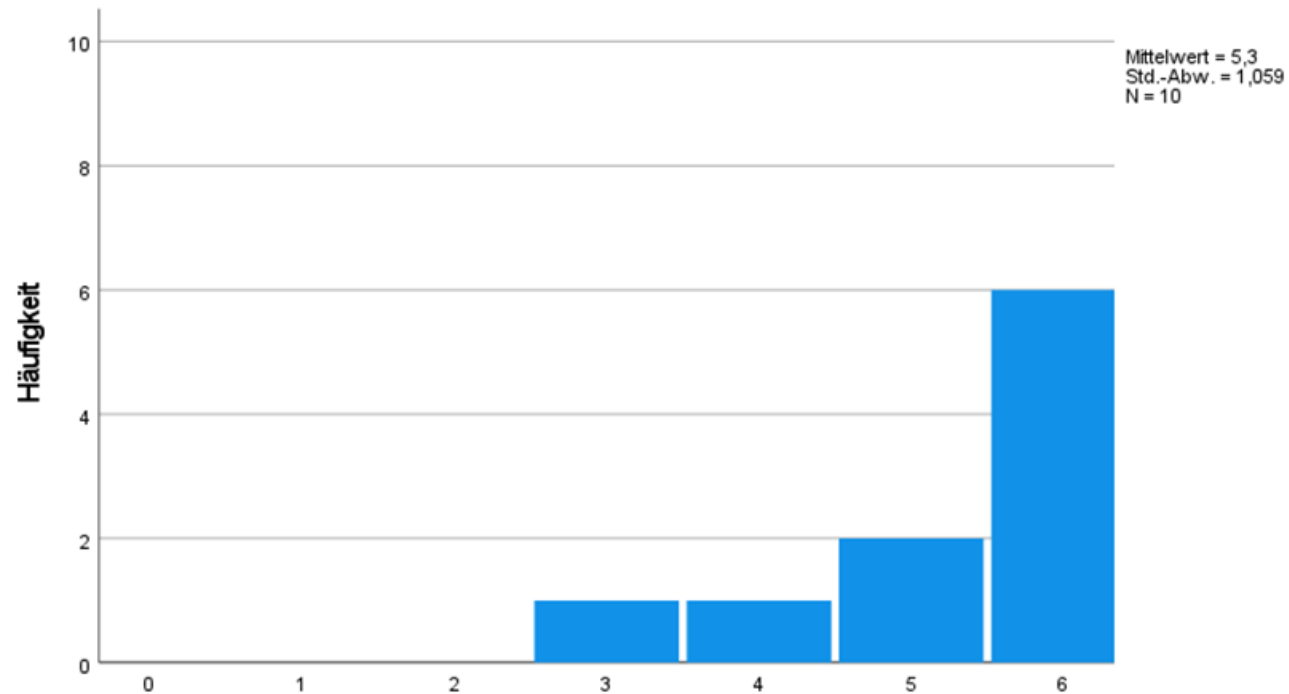
Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Kritikpunkte/ Verbesserungsvorschläge



Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Kritikpunkte/ Verbesserungsvorschläge

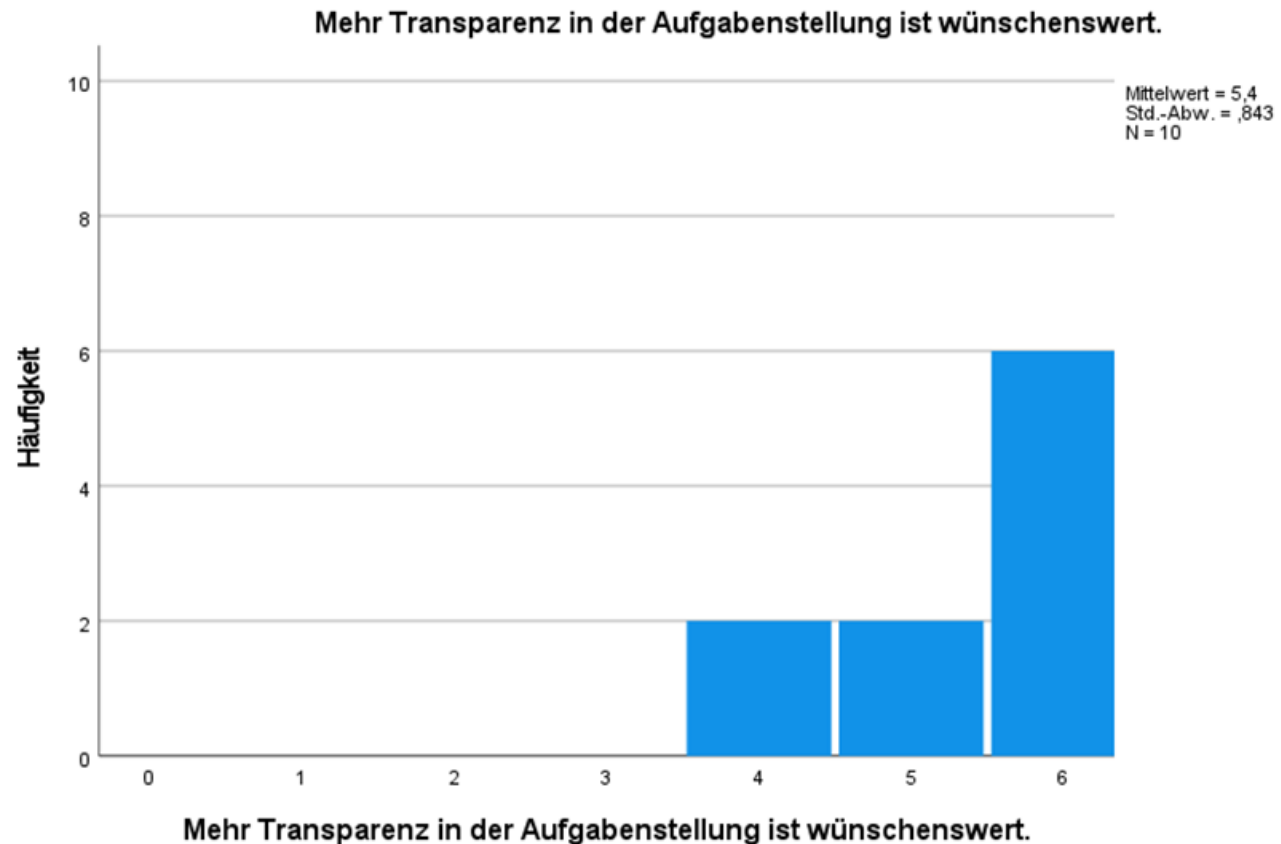
Bei einer Wiederholung der Projektarbeit sollten Arbeitsanweisungen und Betreuungszuweisungen deutlicher kommuniziert werden.



Bei einer Wiederholung der Projektarbeit sollten Arbeitsanweisungen und Betreuungszuweisungen deutlicher kommuniziert werden.

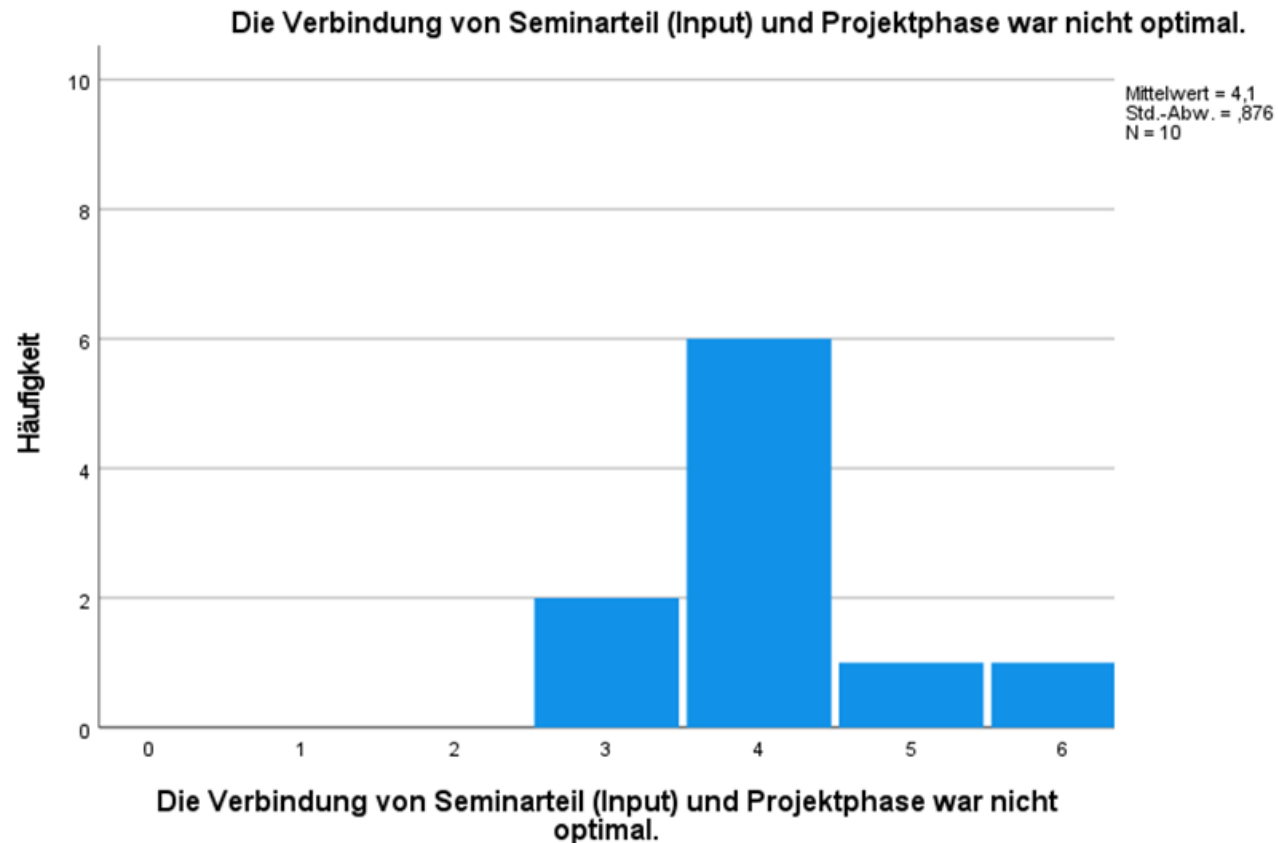
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Kritikpunkte/ Verbesserungsvorschläge



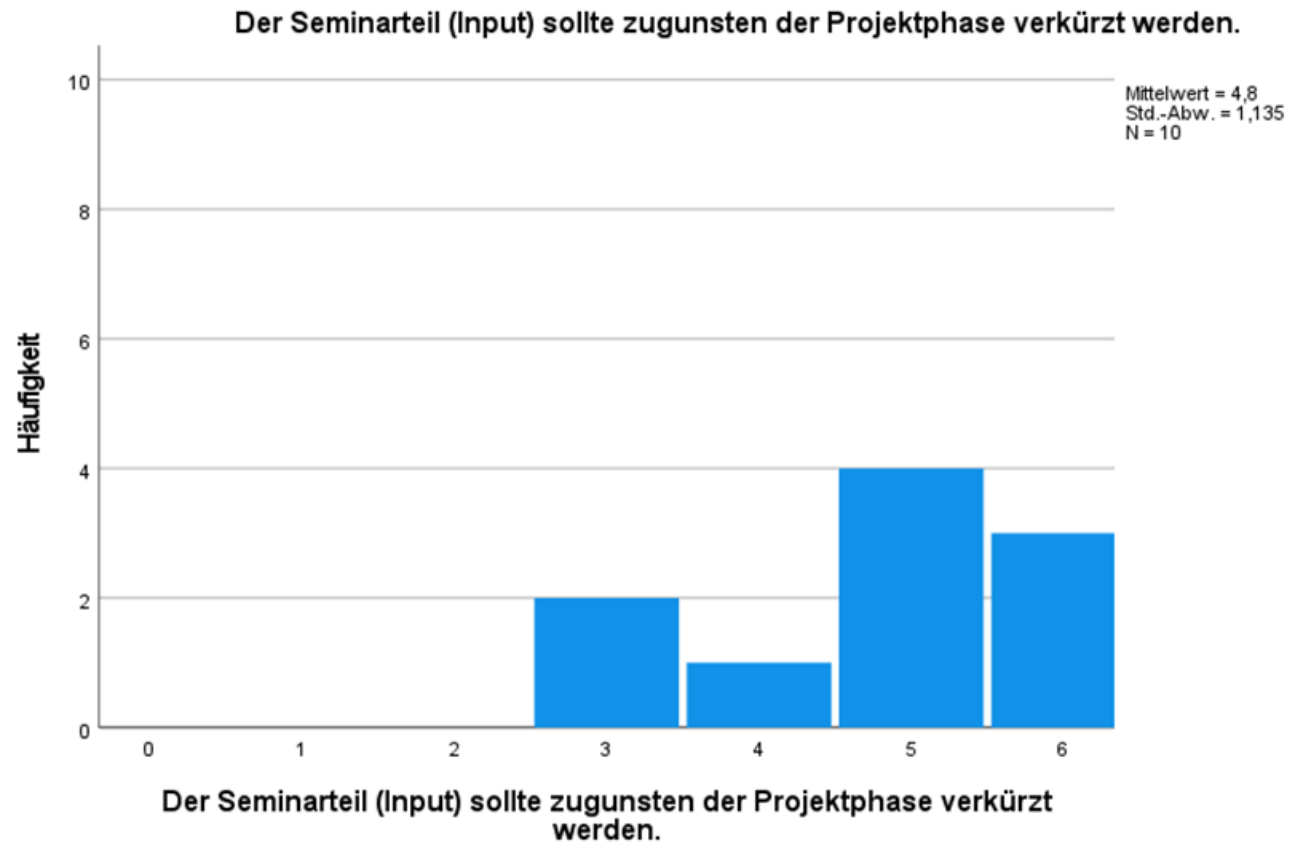
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Kritikpunkte/ Verbesserungsvorschläge



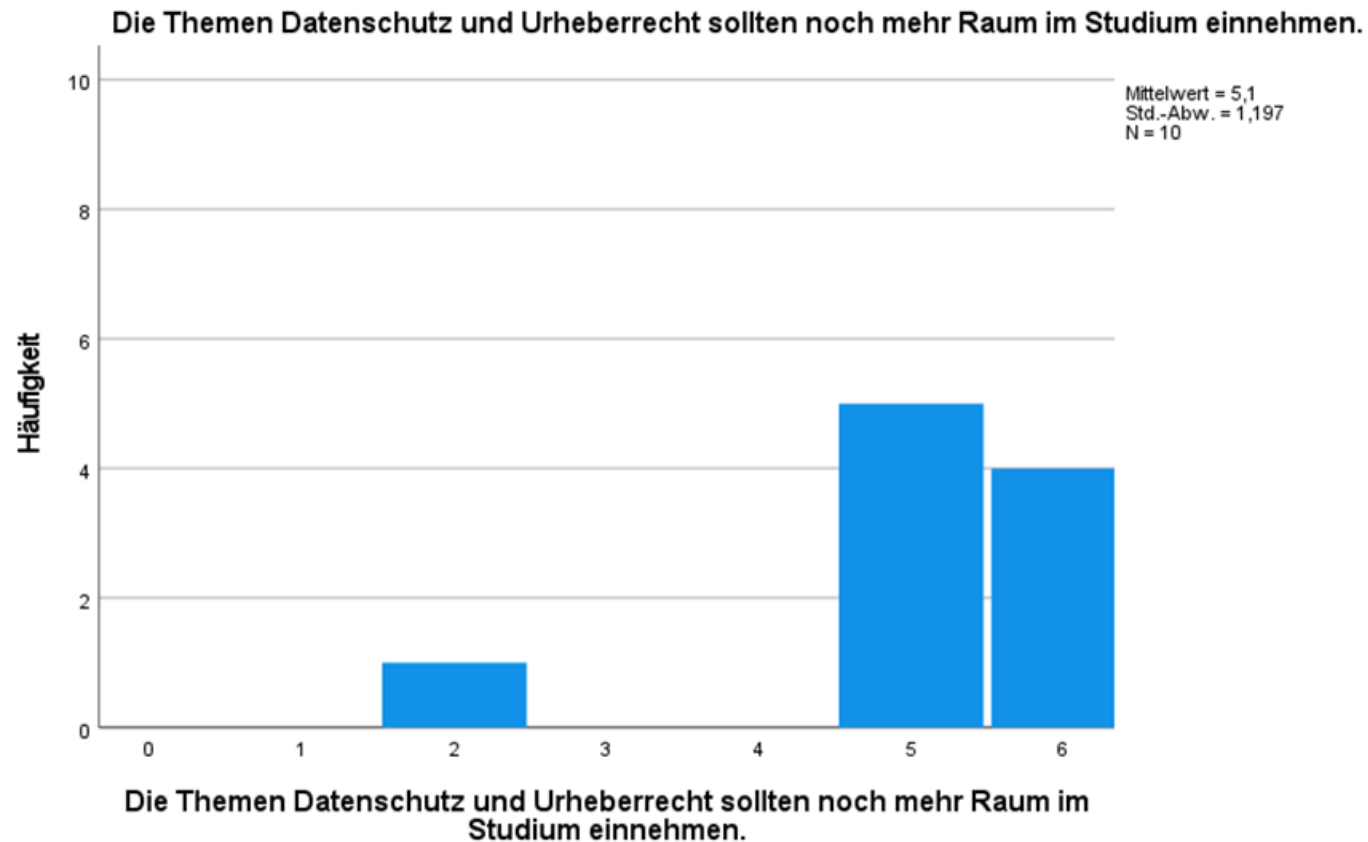
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Kritikpunkte/ Verbesserungsvorschläge



Evaluation und Feedback

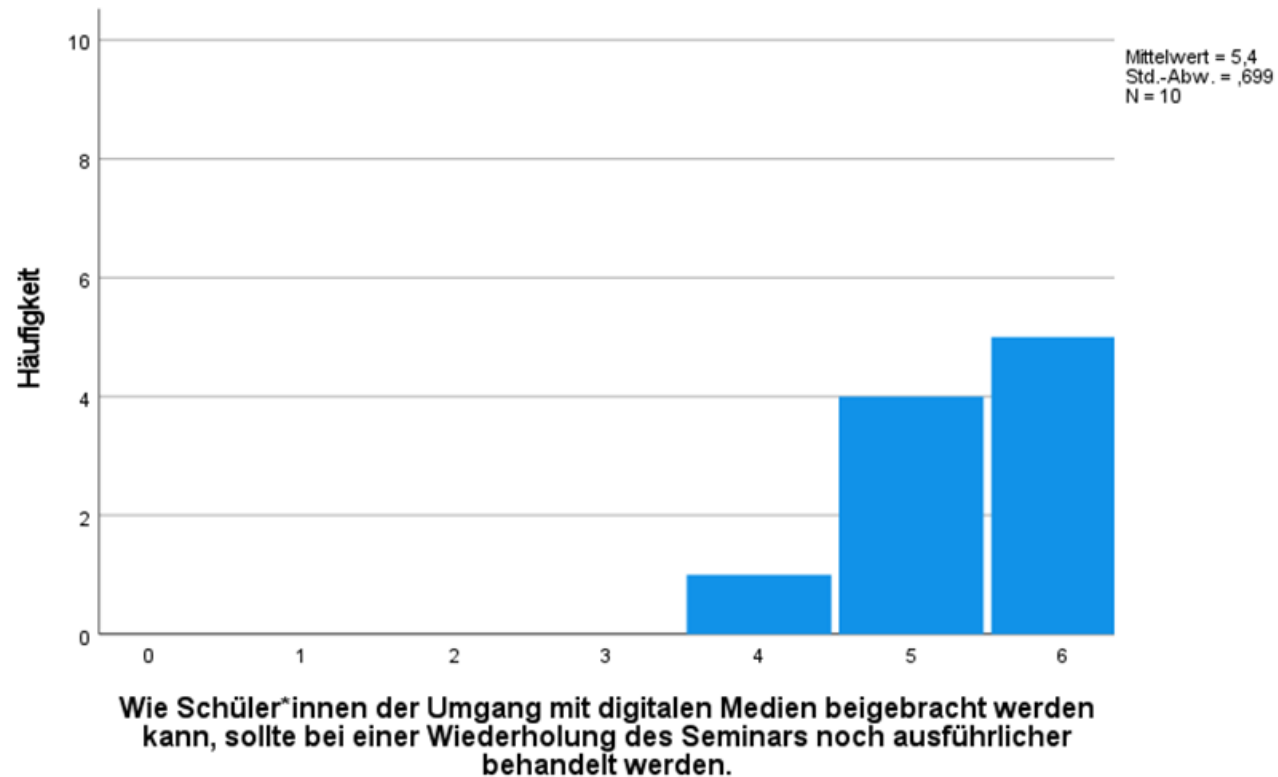
Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Kritikpunkte/ Verbesserungsvorschläge



Evaluation und Feedback

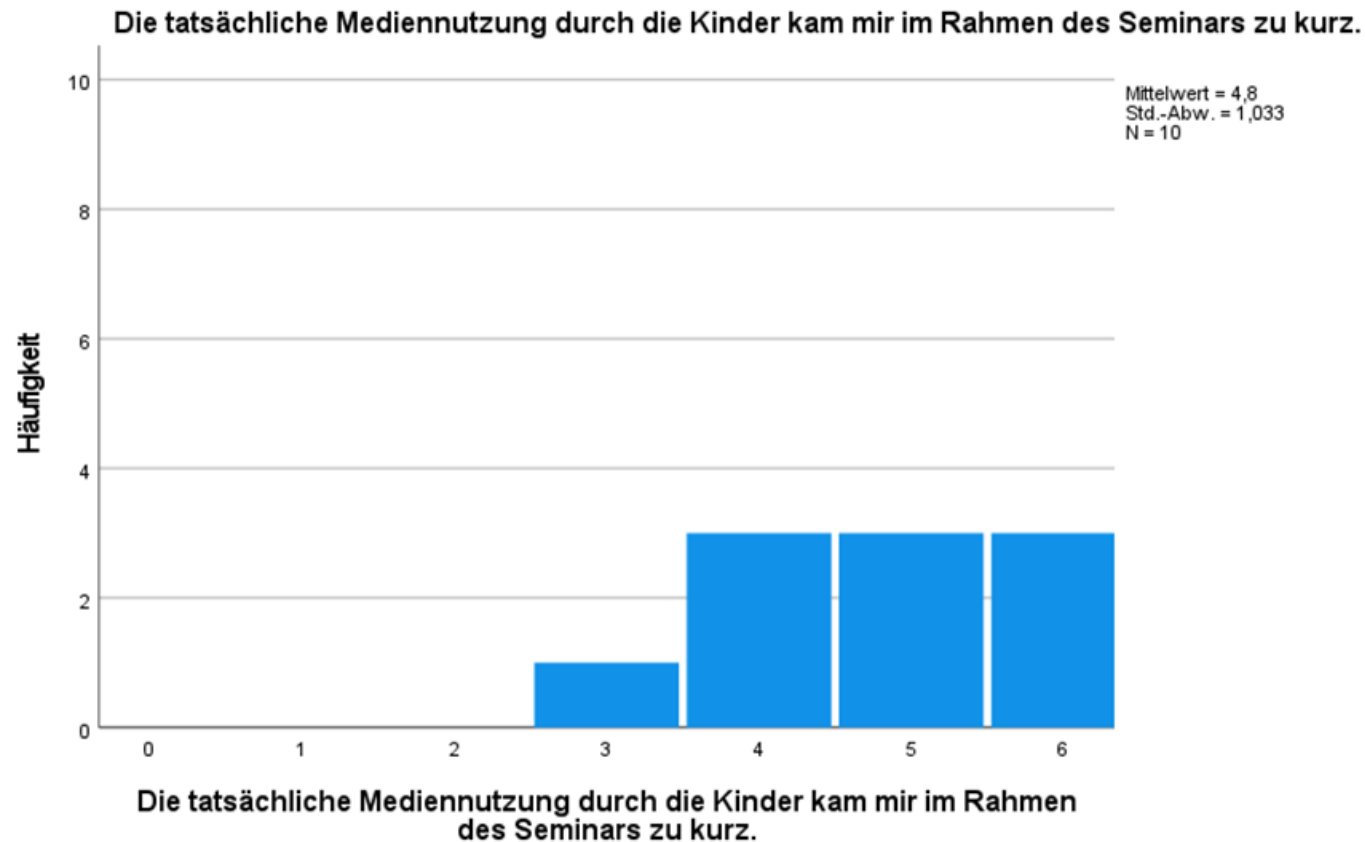
Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Kritikpunkte/ Verbesserungsvorschläge

Wie Schüler*innen der Umgang mit digitalen Medien beigebracht werden kann, sollte bei einer Wiederholung des Seminars noch ausführlicher behandelt werden.



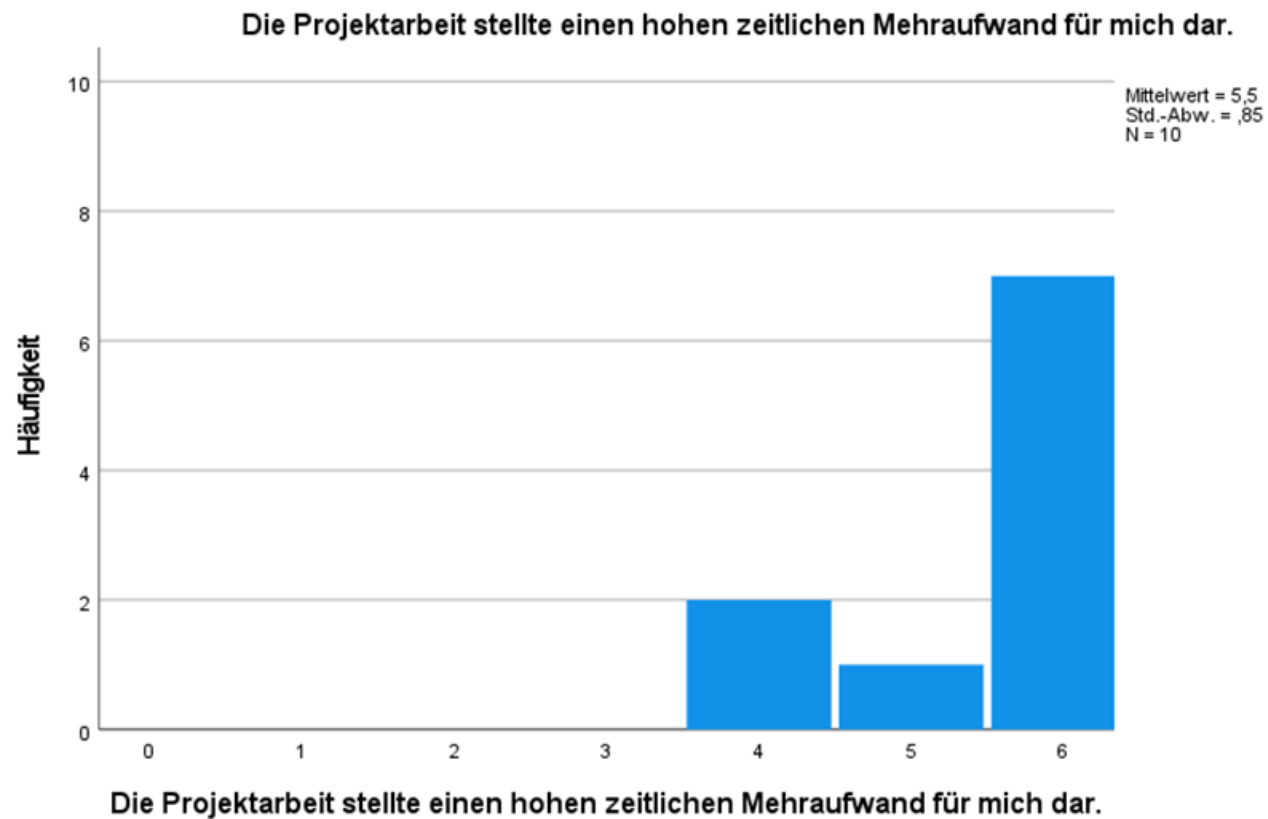
Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Kritikpunkte/ Verbesserungsvorschläge



Evaluation und Feedback

Padletgestützte Feedbackrunden: Konsensfähigkeit – Kritikpunkte/ Verbesserungsvorschläge



Learnings aus der Zusammenarbeit



institutionelle Grenzen

hoher Kommunikations- und
Koordinationsaufwand

curriculare Grenzen

hohe Bewertung des Workloads

technische Grenzen

mangelnde Kompatibilität
unzureichend gemeinsame Plattformen



niedrigschwellige Vernetzung

ortsunabhängige Zusammenarbeit

Medienbildung mit Praxisblick

Theorie-Praxis- und Praxis-Theorie-
Transfer

Good-Practice-Sammlung

Bereitstellung und Austausch aller
Ergebnisse

Schlussfolgerungen aus dem VD

positives Feedback

- Positives Feedback der LiV zur inhaltlichen Arbeit – auch wenn darin eine Mehrbelastung gesehen wurde
→ die Herausforderung die technischen Rahmenbedingungen der Schule zu berücksichtigen, wurde als *positiv* aufgefasst und kreativ umgesetzt
- Großteils positives Feedback zur Kooperation mit den Student*innen und den Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf Distanz

zukünftige Herausforderungen

- Auftaktveranstaltung muss dem „Kennenlernen“ mehr Raum geben
- Problem der Einbindung aller Team-Mitglieder in die gemeinsame Arbeit
- Klare Vorgaben zur inhaltlichen Struktur und Form der Arbeitsergebnisse
- ‘Nachhaltige’ Weiternutzung der Projektergebnisse

Diskussion

Welche Fragen haben Sie? Welche weiteren Ideen könnten das Projekt bereichern?

Wo sehen Sie Stolpersteine bei der Umsetzung eines solchen Projekts?

Was sollte unbedingt beibehalten werden?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



[@RalphThielbeer](https://twitter.com/RalphThielbeer)



ralph.thielbeer@sachsen-anhalt.de



<https://dikola.uni-halle.de/>



[DikoLa MLU](https://www.youtube.com/DikoLa_MLU)



[@dikola_mlu](https://twitter.com/dikola_mlu)
[@LudoDidaktik](https://twitter.com/LudoDidaktik)



[dikola_mlu](https://www.instagram.com/dikola_mlu)

Literatur

- Herzig, B. & Marin, A. (2018). Lehrerbildung in der digitalen Welt. Konzeptionelle und empirische Aspekte. In: Ladel, S., Knopf, J. & Weinberger, A. (Hrsg.), *Digitalisierung und Bildung*. Wiesbaden: Springer VS. S. 89-113.
- Kammerl, R., Ostermann, S. (2010). *Medienbildung – (k)ein Unterrichtsfach? Eine Expertise zum Stellenwert der Medienkompetenzförderung in Schulen*. <https://www.ma-hsh.de/infothek/publikationen/medienkompetenz-expertisen.html?file=files/infothek/publikationen/web%2> [24.06.2021].
- Kultusministerkonferenz (2016). *Bildung in der digitalen Welt*. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf [24.06.2021]
- LISA (2019a). *Lehrplan Grundschule: Grundsatzband*. https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MK/LISA/Unterricht/Lehrplaene/GS/Anpassung/lp_gs_gsb_01_08_2019.pdf
- LISA (2019b). *Lehrplananforderungen „Bildung in der digitalen Welt“. Fachlehrpläne für die Grundschule und Sekundarschule*. https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MK/LISA/Unterricht/Lehrplaene/Sek/Anpassung/Gesamtuebersicht_Fachlehrplaene_digitale_Welt_01.08.2019.pdf [24.06.2021]
- Monitor Lehrerbildung (2018). *Lehramtsstudium in der digitalen Welt - Professionelle Vorbereitung auf den Unterricht mit digitalen Medien?!*. Verfügbar unter: https://www.monitor-lehrerbildung.de/export/sites/default/.content/Downloads/Monitor-Lehrerbildung_Broschuere_Lehramtsstudium-in-der-digitalen-Welt.pdf [24.06.2021]
- Schulz-Zander, R. (2001): *Lernen mit neuen Medien in der Schule*. In: Oelkers, J. [Hrsg.]: *Zukunftsfragen der Bildung*. Weinheim: Beltz 2001, S. 181-195. Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 43